

Medikamente, alphabetisch

Actovegin forte

Nr.(int.) MED001 Antidepressiva, trizyk 13 Generic:

Anwendung bei: Schwere zerebrale Durchblutungs- und Stoffwechselstörungen/ periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Verbrennungen, verzögerte Wundheilung

Nebenwirkungen: Bei allergischer Disposition kann es in seltenen Fällen zu allergischen Reaktionen kommen

Gegenanzeigen: keine

Bemerkung Magensaftresistente Dragées

Adumbran

Nr.(int.) MED002 Tranquilizer 12 Generic: Oxazepam

Anwendung bei: Schlafstörungen der Schlafrhythmik, kardiovaskuläre und gastrointestinale Störungen, psychogene Atemstörungen, Erschöpfungszustände, Übererregtheit, Sexualneurosen, Überforderungssyndrom, Angst- und Unruhezustände.

Nebenwirkungen: MÜDIGKEIT, SCHLÄFRIGKEIT, MATTIGKEIT, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, paradoxe Reaktionen (akute Erregungszustände, Wutanfälle), MUSKELSCHWÄCHE, Atemdepressionen, MUNDTROCKENHEIT, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, Blutdruckabfall, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN

Gegenanzeigen: Vorsicht bei Ataxie, Schlafapnoe, schweren Leberschäden, schwerer chronischer respiratorischer Insuffizienz, älteren Patienten (verlängerte Ausscheidung, verminderte Toleranz). Akute Vergiftungen mit zentraldämpfenden Pharmaka und Alkohol, Medikamenten-,D

Bemerkung Wechselwirkung mit zentralwirksamen Alkohol und Pharmaka (gegens.Wirkungsverstärkung), mit Muskelrelaxanzien (relaxierende Wirkung verstärkt), mit Cimetidin (verstärkt Wirkung best.Benzodiazepine und verlängert sie)

Akatinol

Nr.(int.) MED004 hirnerg. Psychosyndr 39 Generic:

Anwendung bei: Cerebrale und spinale Spastik, Parkinson und parkinsonähnliche Erkrankungen.Hirnorganisches Psychosyndrom,cerebrovaskuläre Insuffizienz, Erkrankungen, bei denen Vigilanzsteigerung notwendig wird(komatöse Zust.)

Nebenwirkungen: Dosisabhängig Schwindel, Unruhe u.Überregung. Müdigkeit, Kopfdruck, Übelkeit

Gegenanzeigen: Schwere Lebererkrankungen, schwere Verwirrheitszustände, Schwangerschaft, Stillzeit

Bemerkung In Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Akineton

Nr.(int.) MED005 PK: Anticholinergica 2 Generic: Biperiden

Anwendung bei: Parkinsonismus, medikamentös bedingt und sonst.extrapyramidale Symptome, Spastizität inf.zerebraler und spinaler Erkrankungen, Commotiosyndrom, postkommotionelle Beschwerden, Trigeminalneuralgie, Nikotinvergiftung

Nebenwirkungen: MUNDTROCKENHEIT, MÜDIGKEIT, Sehstörungen, Obstipation, Abnahme d.Schweißdrüsensekretion, Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie, Miktionsbeschwerden, PSYCHISCHE STÖRUNGEN

Gegenanzeigen: Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich d.Magen-Darm-Kanals, Tachyarrhythmie, Megacolon (krankhaft erweiterter Grimmdarm)

Bemerkung Wechselwirkung mit AMANTADIN, Chinidin, TRI-u.TETRAZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (verstärken anticholinerge Wirkung)

Alupent

Nr.(int.) MED006 Bronchitis+Asthma 31 Generic:

Anwendung bei: Prophylaxe und Therapie bronchospastischer Erkrankungen. Prämedikat. und Unterstützung der Aerosoltherapie mit anderen Atemwegtherapeutika. Bronchospasmolysetest. Antidot bei Überdosierung von β -Rezeptorenblockern. Beatmungsinhalation und Respiration

Nebenwirkungen: Gesichtsrötung,HÄNDEZITTERN,Unruhe,Pulsbeschleunigung,Herzklopfen,systolische Blutdrucksteigerung,diastolische Blutdrucksenkung,Extrasystolen,kurzfristig Kammerflimmern,Herzschmerz,Übelkeit,Nausea(Schwindel,Brechreiz,Erbrechen),MUSKELTREMOR, UNRUHE.

Gegenanzeigen: bei oraler Einnahme: Thyreotoxikose, Hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie, Tachykardie, tachykarde Arrhythmie. Vorsicht bei frischem Herzinfarkt und diabetischer Stoffwechsellage

Bemerkung Strenge Indikationsstellung im 1. Trimenon der Schwangerschaft. Wegen der wehenhemmenden Wirkung soll die Anwendung kurz vor der Geburt bes. abgewogen werden! Wechselwirkung mit Antidiabetika=Blutzuckersenkung vermindert.Wenig zweckmäßig wegen relativ ger

Amantadin-ratiopharm

Nr.(int.) MED007 PK: Amantadine 3 Generic:

Anwendung bei: Morbus Parkinson, symptomatischer Parkinsonismus, Restsymptome nach stereotaktischen Operationen (Gehirnop.)

Nebenwirkungen: Im Vordergrund des klinischen Bildes stehen bei akuten Intoxikationen neuromuskuläre Erscheinungen sowie Symptome einer akuten Psychose teilweise anticholinergen Charakters; Mydriasis (krankhafte Erweiterung der Pupillen), Hyperreflexie (gesteigerte Refle

Gegenanzeigen: Verwirrheitszustände, Anfallsleiden, schwere psychische Störungen (auch i.d.Anamnese), schwere Leber- u. Nierenfunktionsstörungen.

Bemerkung Unverträglichkeit mit Psychopharmaka! Wechselwirkung mit ANTICHOLINERGICA (Verstärkung d.anticholinergen Nebenwirkungen), mit SYMPATHOMIMETIKA (Verstärkung d.zentralen Wirkung), Alkohol (Alkoholtoleranz vermindert).

<u>Aminophyllin</u>	Nr.(int.) MED008	Bronchitis+Asthma	31	Generic:
Anwendung bei:	<i>Obstruktive Atemwegserkrankungen, zentrale Atemregulationsstörungen, Cor pulmonale und Asthma cardiale, Atemnot bei Lungen- und Herzerkrankungen</i>			
Nebenwirkungen:	<i>Gastrointestinale Störungen (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall), Tachykardie, ZENTRALNERVÖSE BESCHWERDEN (UNRUHE; SCHLAFSTÖRUNGEN, Übelkeit, KOPFSCHMERZEN; MUSKELTREMOR</i>			
Gegenanzeigen:	<i>Vorsicht bei: Hypertropher obstruktiver Kardiomyopathie, schwerer Hypertonie, Hyperthyreose, Epilepsie. Frischer Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Magen-Darm-Ulcera</i>			
Bemerkung	Wirkung von Lithium vermindert (bei gleichzeitiger Einnahme), verstärkt sympathomimetische Nebenwirkung (Arzneimittel, das im Organismus die gleichen Erscheinungen hervorruft, wie sie durch Erregung des Sympathikus ausgelöst werden (u.a. Adrenalin, Noradre			
<u>Anafranil</u>	Nr.(int.) MED009	Antidepressiva, trizyk	13	Generic: Clomipramin-HCl
Anwendung bei:	<i>Endogene, psychogene und organische Depressionen. Depressionen b.Schizophrenie, Zwangsphänomene und Phobien. Chron.Schmerzzustände.</i>			
Nebenwirkungen:	<i>MUNDTROCKENHEIT,Herzklopfen,Sehstör.,Augenschäden,Stör. bei Harnlassen.In selt. Fällen Galaktorrhö, Hyperpyrexie (abnorm hohes Fieber). Schwindel,UNRUHE, SCHLAFSTÖRUNGEN, Anticholinerge Wirkungen (z.B.Tachykardie), MUSKELTREMOR; Erregungsleiterstörungen,</i>			
Gegenanzeigen:	<i>Therapeut. zweckmäßig.Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzen u. erhöhter Krampfbereitschaft</i>			
Bemerkung	Besonders Parkinsonmittel können Depressionen erzeugen. A. auch als Beruhigungsmittel eingesetzt. Wechselwirkung mit Guanethidin, Clonidin (blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt), mit Pharmaka mit anticholinergem Wirkung (verstärkt anticholinergem Wirkung			
<u>Angionorm retard</u>	Nr.(int.) MED195	Herz+Kreisl.	41	Generic:
Anwendung bei:	<i>Hypotonie, orthostatische Kreislaufregulationsstörungen, chronisch-venöse Insuffizienz, Migräneprophylaxe, vaskuläre Kopfschmerzen.</i>			
Nebenwirkungen:	<i>In seltenen Fällen bei hoher Dosierung Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Druckgefühl i.d.Herzgend. Sehr selten Überempfindlichkeitsreaktionen d.Haut, wie z.B.Hautausschlag, Juckreiz o. Hautödem.</i>			
Gegenanzeigen:	<i>Koronarinsuffizienz, periphere, arterielle Durchblutungsstörungen, Hypertonie, schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen. I.Trimenon der Schwangerschaft.</i>			
Bemerkung	Wechselwirkung mit DOPAMIN (verstärkte Vasokonstriktion). Durch Nitroglycerin blutdrucksteigernde Wirkung von Dihydroergotamin verstärkt. In Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Anti-Depressiva allgemein</u>	Nr.(int.) MED202	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:
Anwendung bei:				
Nebenwirkungen:				
Gegenanzeigen:				
Bemerkung				
<u>AntiFocal</u>	Nr.(int.) MED211	Alter	62	Generic:
Anwendung bei:	<i>Entwicklungs-und Funktionsstörungen des ZNS, Zust. nach traumatischen und entzündlichen Hirnschädigungen, Fokalerkrankungen des ZNS, geistiger Leistungsabfall. (Organlytate aus tierischem Gewebe ->NeyDop)</i>			
Nebenwirkungen:	<i>Selten Überempfindlichkeitsreaktionen</i>			
Gegenanzeigen:	<i>Überempfindlichkeiten gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten</i>			
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Aolept</u>	Nr.(int.) MED010	Neuroleptika	14	Generic:
Anwendung bei:	<i>Verhaltensstörungen bei Kindern.,Jugendlichen.+ im Alter, Schmerzen zentralen Ursprungs.</i>			
Nebenwirkungen:	<i>Depressionen der medullären (Rückenmark) retikulären Formation, Dyskinesen (z.B.Torticollis, Trismus),PARKINSONOID,Akathisie, Provokation epileptiformer Anfälle, Malignes neuroleptisches Syndrom(Fieber, RIGOR, AKINES, vegetative Entgleisung, Bewußtseinst</i>			
Gegenanzeigen:	<i>Akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u. Alkohol. Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzen</i>			
Bemerkung	Durch Neuroleptika ausgelöster Parkinsonismus (=Parkinsonoid)! In Bittere Pillen nicht aufgeführt. Wechselwirkung mit Guanethidin (Blutdrucksenkung vermindert), Anticholinergika (antichol.Wirkung verstärkt), DOPAMINAGONISTEN (Wirkung d.Agonisten abgeschwächt			
<u>Aponal</u>	Nr.(int.) MED011	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:
Anwendung bei:	<i>Psychovegetative Erschöpfungs-/ Verstimmungszustände, depressiv überlagerte Organerkrankungen, ängstlich-agitierte und larvierte DEPRESSIONEN, akute Angst- und Erregungszustände, Suizidgefahr; Entziehungssyndrome (Enzug Schlafmittel, Alkohol u.a.)</i>			
Nebenwirkungen:	<i>Sedierung,Schwindel,Unruhe,SCHLAFSTÖRUNGEN,antichol. Wirkungen(MUNDTROCKENHEIT)Obstipation,Harnverhaltung,Akkommodationsstörungen,Glaukomauslösung(Engwinkelglaukom),Tachykardie,Erregungsleitungsstörungen,MUSKELTREMOR,Blutdruckabfall(selten),Schwitzen(selte</i>			
Gegenanzeigen:	<i>Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzen u.bei erhöhter Krampfbereitschaft,bekannte Überempfindlichkeit gegen Dibenzoxepine: Risiken weniger bekannt als bei Saroten + Trypizol - gleiche Wirkung</i>			
Bemerkung	Verstärkt die Wirkung von Alkohol u. anderen zentraldämpfenden Substanzen. Wechselwirkung mit Guanethidin, Clonidin (Blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt).			

Ardeyotropin	Nr.(int.) MED221	Antidepressiva, trizyk 13	Generic:	L-Tryptophan
Anwendung bei:	Depressionen, Schlafstörungen.			
Nebenwirkungen:	Blutdruckveränderungen(selten).Bei Überdosierung:Schwindel,Kopfschmerzen			
Gegenanzeigen:	Vorsicht bei Hypertonie.Anwendungsbeschränkung bei schwerer Leberfunktionsstörung,schwerer Nierenfunktionsstörung u.Hyperserotonismus (Hedinger-Syndrom)			
Bemerkung	Wechselwirkung mit anderen Antidepress., mit Lithium und Substanzen mit hoher Plasmaproteinbindung, wie Digitoxin (Wirkung der angeführten Substanzen verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
Artane	Nr.(int.) MED012	PK: Anticholinergica 2	Generic:	
Anwendung bei:	An- und Dauerbehandlg. des M.Parkinson postenzephalitischer und arteriosklerotischer Genese. Beherrschung extrapyramidalen Störungen nach Gabe sychotroper Substanzen,geschlossene Schädel-Hirn-Traumen			
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT,Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau!),Hautrötung,Akkomodationsstörungen,Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom),Tachykardie (Herzjagen),Miktionsbeschwerden (Harnlassen),PSYCHISCHE STÖRUNGEN,z.B.UNRUHE,HALLUZINATIONEN (vorwiegend bei			
Gegenanzeigen:	Engwinkelglaukom,Prostataadenom mit Restharnbildung,mechanische Stenosen (Verengung eines Körperkanals) im Bereich des Magen-Darm-Kanals, Tachyarrhythmie,Megacolon (krankhaft erweiterter Grimmdarm),akutes Lungenödem,schwere Zerebralsklerose (Verhärtung der			
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt. Wechselwirkung mit AMANTADIN, CHINIDIN, TRI-u.TETRAZYKLISCHEN ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (Anticholinerge Wirkung verstärkt)			
Arthrogettan	Nr.(int.) MED013	Muskel+Gelenk 23	Generic:	
Anwendung bei:	Athrosenbehandlung			
Nebenwirkungen:				
Gegenanzeigen:				
Bemerkung	In Bittere Pillen und Roete Liste 1989 nicht aufgeführt.			
Artin	Nr.(int.) MED014	Magen und Darm 51	Generic:	Extr.Frangulae + Aloes, Phenolphthalein
Anwendung bei:	für die Verdauung - Abführmittel			
Nebenwirkungen:	Salzverlust, allergische Erscheinungen			
Gegenanzeigen:	Abzuraten! Aloe sollte wegen seines Gehaltes an darm- und nierenreizenden Stoffen nicht angewendet werden.			
Bemerkung	In Rote Liste von 1989 nicht aufgeführt			
Arumalon	Nr.(int.) MED200	Muskel+Gelenk 23	Generic:	
Anwendung bei:	Degenerative Gelenkerkrankungen (Gonarthrosen, Coxarthrosen, Fingergelenkarthrosen, Spondylarthrosen).			
Nebenwirkungen:	Überempfindlichkeitsreaktionen (starke Rötung u./od.Pruritus a.d.Injektionsstelle, Urticaria, Unwohlsein, Schwindel, Hitzegefühl, Schweißausbruch)			
Gegenanzeigen:	keine			
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
Asasantin	Nr.(int.) MED015	Thrombozytenaggreg 78	Generic:	
Anwendung bei:	Reinfarktprophylaxe;Verminderung von Thrombosen und Embolien nach Operationen, insbes. nach gefäßchirurgischen Eingriffen, wenn Anti-Koagulanzen Therapie nicht möglich oder kontraindiziert ist. Vorbeugung von Schlaganfällen.			
Nebenwirkungen:	Vorübergehend Kopfschmerzen,gastrointestinale Störungen,okkulte gastrointestinale Blutungen (Anämie),Magenblutungen,Überempfindlichkeitsreaktionen (Bronchospasmen,Hautreaktionen),Thrombozytopenie (sehr selten)			
Gegenanzeigen:	Hämorrhagische Diathese (abnorme Bereitschaft des Organismus zu Blutungen),Vorsicht bei Analgetika-Intoleranz (z.B.Asthma bronchiale,Hautreaktionen),allergische Diathese,Heuschnupfen,Nasenpolypen,chronische Atemwegsinfektionen,chronisch gastrointestinale			
Bemerkung	Salicylate können über die Haut in erheblichem Maße resorbiert werden und zu Intoxikationen führen. Wechselwirkung mit Antikoagulanzen, Corticoiden (gastrointestinale Blutungsgefahr erhöht), Nichtsteroidale, Antiphlogistika,-rheumatika (Nebenwirkungen v			
Aspro Acetylsalizylsäure	Nr.(int.) MED017	Rheuma 17	Generic:	
Anwendung bei:	Kopf-,Zahn-,Gelenk-,Muskelschmerzen, Migräne, Schmerzen bei Infektionen und grippalen Infekten, Rheumatismus, Nervenschmerzen			
Nebenwirkungen:	Gastrointestinale Störungen, okkulte gastroint. Blutungen (Anämie), Magenblutungen(selten), Überempfindlichkeitsreaktionen (Bronchospasmen, Hautreaktionen), Thrombozytopenie (sehr selten)			
Gegenanzeigen:	Hämorrhagische Diathese, Magen- u.Darm-Ulzera, Vorsicht bei Analgetika-Intoleranz (z.B. Asthma bronchiale, Hautreaktionen), allergische Diathese, vorgeschädigte Niere, Asthma bronchiale, Heuschnupfen, Nasenpolypen, chronische Atemwegsinfektionen			
Bemerkung	Vorsicht bei Schwangeren (i.d. letzten 3 Monaten), Hämorrhagie beim Neugeborenen, Vorzeitiger Schluß des Ductus arteriosus Botalli. Wechselwirkung mit Antikoagulanzen, Corticoiden (gastrointestinale Blutungsgefahr erhöht), Nichtsteroidalen Antiphlogistik			

ASS-ratiopharm	Nr.(int.)	MED016	Rheuma	17	Generic:
Anwendung bei:	Akute und chronische Schmerzen, Fieber, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Thromboseprophylaxe				
Nebenwirkungen:	Gastrointestinale Störungen, okkulte gastrointestinale Blutungen (Anämie), Magenblutungen (sehr selten, bei häufiger und länger dauernder Anwendung), Überempfindlichkeitsreaktionen (Bronchospasmen, Hautreaktionen), Thrombozytopenie (sehr selten)				
Gegenanzeigen:	Hämorrhagische Diathese, Magen- und Darm-Ulcera. Vorsicht bei Analgetika-Intoleranz (z.B. Asthma bronchiale, Hautreaktionen), allergische Diathese, Heuschnupfen, Nasenpolypen, chronischen Atemwegsinfektionen, chronischen gastrointestinalen Beschwerden, vor				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Atikoagulanzen, Corticoiden (gastrointestinale Blutungsgefahr erhöht), Nichtsteroidale Antiphlogistika, -rheumatika (Neben-Wirkungen verstärkt), Furosemid (diuretische Wirkung vermindert).				
Baldrian Dispert	Nr.(int.)	MED020	Schlaf u. Beruhigungs 16		Generic:
Anwendung bei:	Schlafmittel				
Nebenwirkungen:	Keine wesentlichen bekannt				
Gegenanzeigen:	Wenig zweckmäßig. Therapeutische Wirksamkeit zweifelhaft. Wenn Präparat als wirksam empfunden wird, ist Einnahme wegen geringer Schädlichkeit vertretbar				
Bemerkung	Nicht in Rote Liste 1989 aufgeführt				
Baldriparan	Nr.(int.)	MED018	Tranquilizer	12	Generic:
Anwendung bei:	Vorbeugung und Behandlung von Nervosität, Erregungs- und Spannungszuständen				
Nebenwirkungen:	Keine wesentlichen bekannt				
Gegenanzeigen:	Wenig zweckmäßig, da therapeut. Wirkung zweifelhaft; kaum schädlich- Pflanzenextrakt.				
Bemerkung					
Baldriparan Pflanzl. Stoffe	Nr.(int.)	MED019	Schlaf u. Beruhigungs 16		Generic:
Anwendung bei:	Vorbeugung und Behandlung von Nervosität, Erregungs- und Spannungszuständen, nervös bedingten Störungen der Wechseljahre, nervös bedingten Schlafstörungen				
Nebenwirkungen:	Keine wesentlichen bekannt				
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	Wenig zweckmäßig. Therapeutische Wirksamkeit zweifelhaft. Wenn Präparat als wirksam empfunden wird, ist Einnahme wegen geringer Schädlichkeit vertretbar				
Bella sanol	Nr.(int.)	MED023	Tranquilizer	12	Generic:
Anwendung bei:	Vegetative Dysregulationen, psychisch bedingte kardiovaskuläre und intestinale (zum Darmkanal gehörend, die Eingeweide betreffend) Funktionsstörungen				
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT, Abnahme der Schweißdrüsensekretion, Hautrötung, Akkomodationsstörungen, Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), Tachykardie, Miktionsbeschwerden (Harnlassen), PSYCHISCHE STÖRUNGEN (UNRUHE, Halluzinationen), vorwiegend bei Überdosierung, Übel				
Gegenanzeigen:	Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen des Magen-Darm-Kanals, Tachyarrhythmie, Megacolon (krankhaft erweiterter Grimmdarm), schwere Zerebralsklerose, akute hepatische (die Leber betreffend) Porphyrien, Überempfindliche				
Bemerkung	Wechselwirkung mit AMANTADIN, chinidin, TRI-u. TETRAZYKLISCHEN ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (Anticholinerge Wirkungsverstärkung). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
Bellafolin	Nr.(int.)	MED021	PK: Anticholinergica 2		Generic:
Belladonna gesamt	Spasmen des Magen-Darm-Traktes, psastische Obstipation, Hypersekretion des Magens, PARKINSON, Vagotonie				
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT, Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau!), Hautrötung, Akkomodationsstörungen (Einstellung des Auges auf die Sehentfernung), Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), Tachykardie, Miktionsbeschwerden, PSYCHISCHE STÖRUNGEN (z.B. UNRUHE, Hall)				
Gegenanzeigen:	Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich des Magen-Darm-Kanals, Tachyarrhythmie, Megacolon, akutes Lungenödem, schwere Zerebralsklerose				
Bemerkung	Wechselwirkung mit AMANTADIN (vertärkt anticholinerge Wirkung), Neuroleptika, Tri-+ Tetrazyklische Antidepressiva				
Bellaravil	Nr.(int.)	MED022	Tranquilizer	12	Generic:
Anwendung bei:	Neurovegetative Störung des Herz-Kreislauf-Systems, der Verdauungsorgane, Angst- und Spannungszustände				
Nebenwirkungen:	Übelkeit, Erbrechen, periphere Mangeldurchblutung (Parästhesien, stenokardische Beschwerden, Vasospasmen)				
Gegenanzeigen:	Allergien gegen Procain, Benzoesäure, Sulfonamide, Kombination mit Sulfonamiden, Kombination mit Cholinesterasehemmern, Mangel an Pseudocholinesterase, Überempfindlichkeiten gegen andere Mutterkornalkaloide, Gefäßerkrankungen, schwere Leber- oder Nierenfun				
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt. Wechselwirkung mit Valporinsäure (Barbituratwirkung verstärkt), Glucocorticoide (Corticoidwirkung vermindert), Cumarin-Derivate, Griseofulvin, Gestagene, Östrogene (Verringerte Wirkung d. angeführten Substanzen), zentral				

Bellergal	Nr.(int.)	MED024	Tranquilizer	12	Generic:
Anwendung bei:	Neurovegetative Störungen des Herz-Kreislaufsystems und der Verdauungsorgane, Angst und Spannungszustände. (Belladonnagesamtalkaloide, Phenobarbital, Ergotarmintartrat)				
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT, Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau), Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), Miktionsbeschwerden, PSYCHISCHE STÖRUNGEN (Z.B.UNRUHE HALLUZINATIONEN), vorwiegend bei Überdosierung, Übelkeit, Erb				
Gegenanzeigen:	Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen (Verengung eines Körperkanals) im Bereich des Magen-Darm-Kanals, Tachyarrhythmie, akutes Lungenödem, akute Intoxikation mit zentraldämpfenden Pharmaka und Alkohol, akute hepatische				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Makrolide, Tetracycline (Verstärkte Vasokonstriktion), zentraldämpfende Pharmaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), Cumarin-Derivate, Griseofulvin, Gestagene, Östrogene (verringerte Wirkung d.angeführten Substanzen), Valproinsäure				
Betadrenol	Nr.(int.)	MED025	Herz+Kreisl.	41	Generic:
Anwendung bei:	gegen Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, besonders Prophylaxe der Angina pectoris, Herzrhythmusstörungen, funktionelle Herz- Kreislaufkrankungen (hyperkinetisches Herzsyndrom, orthostatische Dysregulation, Angstsyndrom und TREMOR				
Nebenwirkungen:	Nausea, Diarrhoe, Obstipation (Stuhlverstopfung), MÜDIGKEIT, Verstärkung einer Herzinsuffizienz, Bradykardie, Herzblock, unerwünschte Blutdrucksenkung, Bronchospasmen, Kribbeln und Kältegefühl in den Gliedmaßen, Verstärkung von peripheren Durchblutungsstö				
Gegenanzeigen:	Dekompensierte Herzinsuffizienz, Sinusknotensyndrom, sinuatrialer Block, kardiogener Schock, komplizierter frischer Herzinfarkt (Bradykardie, Hypertonie, Linksinsuffizienz), ausgeprägte Hypotonie, pbstruktive Bronchialerkrankungen, Asthma bronchiale, Spät				
Bemerkung	Kardiodepressiver Effekt verstärkt bei Einnahme von Antiarrhythmika.REAKTIONSVERMÖGEN! Bei Überdosierung SCHLÄFRIGKEIT,SCHWINDEL,BENOMMENHEIT,u.U. auch ATAXIE. Wechselwirkung mit blutdrucksenkenden Pharmaka, z.B.auch Vasodilatoren, Psychopharmaka (blut				
Biogluvit	Nr.(int.)	MED026	Roborantia(Stärkung	72	Generic: Glutaminsäure als Natr. Glutamat, Thiaminchloridhydrochlorid, Riboflavin=Vit. B2, Pyridoxin=Vit. B6
Anwendung bei:	Pädiatrie: Mangelndes Konzentrationsvermögen, Appetitlosigkeit. Allgemeinmediz. : Erschöpfungszustände, senile cerebrale Ausfallerscheinungen.				
Nebenwirkungen:	Gastrointestinale Störungen, bei hohen Dosen:MOTORISCHE UNRUHE,SCHLAFSTÖRUNGEN, Überempfindlichkeitsreaktionen, Einzelfälle (z.B. Schweißausbrüche, Tachykardien, Hautreaktionen mit Juckreiz u. Urtikaria (Nesselsucht), parenteral (unter Umgehung des Magen-				
Gegenanzeigen:	Schwere pathologische Trieb- und Affektsteigerungen				
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
Biral	Nr.(int.)	MED027	Schlaf u.Beruhigungs	16	Generic:
Anwendung bei:	Nervöse Reiz- und Unruhezustände infolge vegetativer Labilität				
Nebenwirkungen:	Keine				
Gegenanzeigen:	Keine				
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
Blutdrucksenkende Mittel	Nr.(int.)	MED196	Herz+Kreisl.	41	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung					
Brom - nervisal	Nr.(int.)	MED028	Tranquilizer	12	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.				
Budipin	Nr.(int.)	MED029	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.				

Buscopan compositum	Nr.(int.)	MED030	Magen und Darm	51	Generic:	Hyoscin-N-butylbromid.
Anwendung bei:	Schwere spastische Schmerzen bei Kolik.					
Nebenwirkungen:	Akkommodationsstörungen, Tachykardie, Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B.Hautrötung, Schock, Agranulozytose = durch Fehlen od.starke Abnahme der Granulozyten im Blut bedingte schwere, häufig tödliche Krankheit)					
Gegenanzeigen:	Akute hepatische Porphyrinen, genetisch bedingter Mangel an Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase, Pryazol-Allergie. Vorsicht bei Analgetika-intoleranz (Asthma, Hautreaktionen). Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich					
Bemerkung	Wechselwirkung mit AMANTADIN, Chinidin, TRI-u.TETRAZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (Verstärkung d.anticholinergen Wirkung).					
Butazolidin	Nr.(int.)	MED225	Rheuma	17	Generic:	Phenylbutazon
Anwendung bei:	Akute Schübe der Spondylitis ankylosans und d. chronischen Polyarthrits, Gichtanfall.					
Nebenwirkungen:	Sehstörungen, Blut-, Leber- u.Nierenschäden, Störungen im Magen-Darm-Trakt, Blutungen, Geschwüre, Einlagerung von Salz u.Wasser im Körper, Gefahr des Absterbens von Fett- u.Muskelgewebe. Gastrointestinale Störungen, okkulte gastrointestinale Blutungen, Ma					
Gegenanzeigen:	Magen-Darm-Ulcera, dekompensierte Herzinsuffizienz, Leber-u.Nierenfunktionsstörungen, schwere Hypertonie, Schilddrüsenerkrankungen, Kinder unter 14 Jahren. Vorsicht b.Asthma bronchiale u.älteren Menschen.					
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Lithium, Digitoxin, kaliumsparende Diuretika, Antihypertonika, Corticoiden, Alkohol, Antidiabetika, Sulfonamiden, Cortison, Barbituraten.					
Calciumbronat	Nr.(int.)	MED031	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	Steht nicht in Rote Liste und Bi.Pillen					
Calsynar	Nr.(int.)	MED201	Hormon	61	Generic:	Calcitoninacetat
Anwendung bei:	Hyperkalzämie und hyperkalzämische Krise, Sudeck-Syndrom, Morbus Paget, Akut- und Intervallbehandlung der postklimakterischen Osteoporose einschließlich ihrer Folgeerscheinungen, Knochenschmerzen bei Folgeerscheinungen der Osteoporose wie Mi					
Nebenwirkungen:	Übelkeit und gelegentlich Erbrechen, Flush, sehr selten lokale oder generalisierte Überempfindlichkeitsreaktionen.					
Gegenanzeigen:	Bei Kindern sollte Calsynar wegen möglicher Störungen des Knochenwachstums nur über Behandlungszeiträume von einigen Wochen verabreicht werden, wenn nicht aus zwingenden Gründen eine längere Behandlung angezeigt ist.					
Bemerkung	Keine ernsthaften Fälle von Überdosierung. Folgende Symptome können auftreten: Übelkeit, Flush, Erbrechen, KRIBBELN DER HÄNDE. In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Carbimazol Hemning	Nr.(int.)	MED033	Schilddrüse	63	Generic:	Carbimazol
Anwendung bei:	bei Schilddrüsenüberfunktion					
Nebenwirkungen:	i.d. ersten 2 Monaten besonders: Hautausschlag,Kopfweg,Schwindel, Magen-Darm-Stör., 1% Blutschäden. Möglich: Knochenmarkschäden + Haarausfall. Hautreaktionen, in Einzelfällen schwere Verlaufsformen, Geschmacksstörungen, in Einzelfällen: Arthralgien, Ikte					
Gegenanzeigen:	Bei Absetzen erhöhte Überfunktion möglich. bei Schwangerschaft Mißbild. des Embryos oder Schilddrüsen-schäden mögl. Vorsicht bei leichteren vorausgegangenen Überempfindlichkeitsreaktionen durch Thionamide (z.B. Hautreaktionen, Knochenmarkschädigung)					
Bemerkung						
Cardiagutt	Nr.(int.)	MED215	Herz+Kreisl.	41	Generic:	Verapamil-HCl
Anwendung bei:	Paroxysmale supraventrikuläre Tachykardie, Tachykardie bei Vorhofflimmern (außer bei WPW-Syndrom), supraventrikuläre Extrasyst. , ischämiebedingte ventrikuläre Extrasystolie. Drg. : zusätzlich koronare Herzkrankheit, Zustand nach Herzinfarkt,					
Nebenwirkungen:	AV-Block I.und II.Grades, im Extremfall totaler AV-Block, Asystolie, Bradykardie, unerwünschte Blutdrucksenkung, Verstärkung einer Hrzensuffizienz, Obstipation, Flush, allergische Erscheinungen (Exanthem, Urtikaria, Pruritus, Bronchospasmus), Übelkeit, Sc					
Gegenanzeigen:	Dekompensierte Herzinsuffizienz, Sinusknotensyndrom (Bradykardie-Tachykardiesyndrom), AV-Block III.Grades, Vorhofflimmern bei Präexzitationssyndrom (WPW-Syndrom)=Risiko einer Kammertachykardie!, kardiogener Schock, komplizierter frischer Herzinfarkt.					
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Antiarrhythmika (Verzögerung d.AV-Leitung, kardiodepressiver Effekt verstärkt), Digoxin (Glykosidplasmaspiegel erhöht), blutdrucksenkenden Pharmaka (blutdrucksenkender Effekt verstärkt), Rifampicin (beschleunigter Wirkungsverlust der					
Catapresan	Nr.(int.)	MED034	Herz+Kreisl.	41	Generic:	
Anwendung bei:	Gegen Bluthochdruck, leichte bis schwere Hypertonie					
Nebenwirkungen:	Sedierung, MUNDTROCKENHEIT, orthostatische Beschwerden, Obstipation (Stuhlverstopfung), Bradykardie (verlangsamte Herzschlagfolge), SCHLAFSTÖRUNGEN, Potenzstörungen, allergische Reaktionen, Halluzinationen, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, Kribbeln und Kältegefü					
Gegenanzeigen:	Sinusknotensyndrom					
Bemerkung	Wechselwirkung mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol (Wirkung verstärkt), Betablockern u.Herzglykoside (Bradykardie, AV-Blockierung), DIURETIKA, Vasodilatoren (blutdrucksenkende Wirkung verstärkt), TRIZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA (blutdrucksenkende Wirku					

Cerebroforte	Nr.(int.)	MED035	Alter	62	Generic:
Anwendung bei:	Hirnleistungsstörungen im Alter				
Nebenwirkungen:	GESTEIGERTE ERREGBARKEIT (z.B. ERHÖHTE MOTORISCHE AKTIVITÄT, SCHLAFSTÖRUNGEN, sexuelle Stimulation, Aggressivität), SCHLÄFRIGKEIT, Appetitzunahme, Gewichtszunahme, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, Schwindel(selten), gastrointestinale Störungen (z.B. VERMEHRTER SPEICH				
Gegenanzeigen:	Vorsicht bei agitierten Depressionen, Leber- und Nierenfunktionsstörungen. Verstärkt ZNS-Stimulation in Verbindung mit ZNS-stimulierenden Pharmaka, Verstärkung von Hyperkinesen in Verb. mit Neuroleptika, zentrale Wirkung verstärkt (TREMOR, UNRUHE) in Verb.				
Bemerkung	Steht nicht in Bi.Pillen				
Cogentinol	Nr.(int.)	MED036	PK: Anticholinergica 2	Generic:	
Anwendung bei:	Parkinson-Syndrom, postencephalitische, idiopathische, arteriosklerotische, MEDIKAMENTÖS bedingte Formen				
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT, Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau!), Hautrötung, Akkomodationsstörungen, Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), Tachykardie, Miktionsbeschwerden (Harnlassen), PSYCHISCHE BESCHWERDEN (UNRUHE, Halluzinationen), vorwiegend bei Über				
Gegenanzeigen:	Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Magen-Darm-Kanal, Tachyarrhythmie, Megacolon, akutes Lungenödem, schwere Zerebralsklerose				
Bemerkung	In Verbindung mit AMANTADIN anticholinerge Wirkung verstärkt, ebenso mit Chindin, ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA. Cholinergisch=im engeren Sinn die Eigenschaft des Nervensystems betreffend, auf Acetylcholin anzusprechen.				
Contenton	Nr.(int.)	MED037	PK: Amantadine 3	Generic:	Amantadin
Anwendung bei:	Parkinsonsyndrom, Prophylaxe der Virus-A2-Gruppe				
Nebenwirkungen:	Schwere Hypotonie, gastrointestinale Störungen, ZENTRALNERVÖSE ÜBERREGBARKEIT				
Gegenanzeigen:	Verwirrheitszustände, Anfallsleiden, schwere psychische Störung (auch in der Anamnese), schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen				
Bemerkung	Enthält AMANTADIN! vergl. PK-Merz, Symmetrel. Wechselwirkung mit Appetitzüglern (Amphetamine), Verstärkung der zentralen Wirkung mit Sympathomimetika				
Contergan	Nr.(int.)	MED097	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt				
Contergan - forte	Nr.(int.)	MED038	Tranquilizer	12	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	Nicht in Bi. Pillen u. Rote Liste aufgeführt.				
Corvaton	Nr.(int.)	MED219	Herz+Kreisl.	41	Generic: Molsidomin
Anwendung bei:	Stabile und instabile Angina pectoris bei gleichzeitig bestehender Linksherzinsuffizienz, Angina pectoris im akuten Stadium des Herzinfarkts (erst nach Stabilisierung des Kreislaufs), Angina pectoris, wenn andere Arzneimittel nicht angezeigt s				
Nebenwirkungen:	Überempfindlichkeitsreaktionen, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit.				
Gegenanzeigen:	Akutes Kreislaufversagen, schwere Hypotonie, Paragruppenallergie.				
Bemerkung	Wechselwirkung: evtl. Verstärkung d. blutdrucksenkenden Wirkung von Vasodilatoren, Calciumantagonisten, Antihypertensia, Alkohol. Im Tierversuch hat Molsidomin in hohen Dosen Krebs hervorgerufen. Übertragbarkeit der Befunde auf Menschen noch nicht geklärt				
Crataegutt	Nr.(int.)	MED039	Herz+Kreisl.	41	Generic:
Anwendung bei:	Beginnenden Herzleistungschwäche und Alterherz, pektanginöser Beschwerdekomples, leichte herzhrythmusstörungen, Adjuvans d. Herzglykosidtherapie				
Nebenwirkungen:	nicht erfaßt				
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	Enthält Ethanol! Wirksamkeit der Inhaltsstoffe zweifelhaft.				
Cuxabrain	Nr.(int.)	MED040	hirnorg. Psychosyndr 39	Generic:	
Anwendung bei:	Hirnleistungsstörungen im Alter, hirnorganisches Psychosyndrom				
Nebenwirkungen:	GESTEIGERTE ERREGBARKEIT (z.B. ERHÖHTE MOTORISCHE AKTIVITÄT, SCHLAFSTÖRUNGEN, sexuelle Stimulation, Aggression), SCHLÄFRIGKEIT, Appetitzunahme, Gewichtszunahme, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, Schwindel(selten), gastrointestinale Störungen (VERMEHRTER SPEICHEL				
Gegenanzeigen:	Vorsicht bei agitierten Depressionen, Leber- und Nierenfunktionsstörungen. Wechselwirkung mit ZNS-stimulierenden Pharmaka (Verstärkung von Hyperkinesen), NEUROLEPTIKA und SCHILDDRÜSENHORMONEN (ZENTRALE WIRKUNG VERSTÄRKT, UNRUHE, TREMOR)				
Bemerkung	Wechselwirkung mit ZNS-stimulierenden Pharmaka (ZNS-Stimul. verstärkt), NEUROLEPTIKA (Verstärkung v. Hyperkinesen=motorischer Reizzustand d. Körpers mit Muskelzuckungen u. Überschüßbewegungen), Schilddrüsenhormonen (Zentrale Wirkung verstärkt, UNRUHE, TREMOR)				

Cyrpon	Nr.(int.)	MED041	unbekannt	71	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>					
<i>Nebenwirkungen:</i>					
<i>Gegenanzeigen:</i>					
<i>Bemerkung</i>	In Rote Liste 1989 u.Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
Dentylin	Nr.(int.)	MED042	unbekannt	71	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>					
<i>Nebenwirkungen:</i>					
<i>Gegenanzeigen:</i>					
<i>Bemerkung</i>	In Rote Liste 1989 u.Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
Depot Perlongetten	Nr.(int.)	MED043	unbekannt	71	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>					
<i>Nebenwirkungen:</i>					
<i>Gegenanzeigen:</i>					
<i>Bemerkung</i>	Nicht in Bittere Pillen und Rote Liste aufgeführt.				
Diazepam ratiopharm	Nr.(int.)	MED044	Tranquilizer	12	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>	<i>Akute und Chron. Spannungen, Erregungs- und Angstzustände. Vor chirurgischen und Diagn. Eingriffen, Zustände mit erhöhtem MUSKELTONUS</i>				
<i>Nebenwirkungen:</i>	<i>Müdigkeit, Beeinträchtigt der Reaktionsfähigkeit (bes. mit Alkohol), bei längerer Einnahme Abhängigkeit. Unerwünscht starke Sedierung, MÜDIGKEIT, SCHLÄFRIGKEIT, MATTIGKEIT, BENOMMENHEIT, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, paradoxe Reaktionen (z.B. AKUTE ER</i>				
<i>Gegenanzeigen:</i>	<i>Säugling, bis zum 6. Lebensmonat. Kdr. und Jugendl. nur b. zwingender Indikation!! Myasthenia gravis (krankhaft gesteigerte Ermüdbarkeit best. Muskelgruppen), akute Vergiftung mit zentraldämpfenden Pharmaka und Alkohol, Medikamenten,-Drogen,-Alkoholabhäng</i>				
<i>Bemerkung</i>	Gegenseitige Verstärkung der Wirkung mit zentralwirksamen Pharmaka u. Alkohol, verstärkt Wirkung von Muskelrelaxanzien. Therapeutisch nur zweckmäßig bei kurzzeitiger Einnahme. Lang bewährte Substanz mit langer Wirkungsdauer				
Dictotenne	Nr.(int.)	MED045	unbekannt	71	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>					
<i>Nebenwirkungen:</i>					
<i>Gegenanzeigen:</i>					
<i>Bemerkung</i>	In Bittere Pillen u.Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.				
Digimerck	Nr.(int.)	MED046	Herz+Kreisl.	41	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>	<i>Alle Formen d. Herzinsuffizienz, spez. zur Dauerbehandlung, auch b. Herzinsuffizienz m. gestörter Nierenfunktion. Supraventrikuläre tachykarde Arrhythmien(oberhalb der Herzkammer gelegen).</i>				
<i>Nebenwirkungen:</i>	<i>Bei Überdosierung: Farbsehen, Übelkeit, Erbrechen, Herzrhythmusstörung, Hauterythem (entzündl. Rötung), reversible Thrombozytopenie. GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN (Magenbeschwerden, Diarrhoe), Gynäkomastie (unnatürliche Brustentwicklung bei Männern)</i>				
<i>Gegenanzeigen:</i>	<i>Vorsichtig dosieren bei Erregungsleitungsstörungen. Glykoseintoxikationen, ventrikuläre Tachykardie, Hyperkaluämie, Hypokaliämie, schwere Bradykardie</i>				
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkungen mit Calciumslen (Glykosidwirkungen u. -nebenwirkungen verstärkt), Chinidin (Glykosidplasmaspiegel erhöht).				
Dihydergot	Nr.(int.)	MED047	Schmerz	22	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>	<i>Dihydroergotaminethansulfonat, Migräneprophylaxe, vaskuläre Kopfschmerzen, orthostatische und hypotone Kreislaufbeschwerden</i>				
<i>Nebenwirkungen:</i>	<i>Durchblutungsstör., Übelkeit, Erbrechen, Schwindelgefühl, allerg. Hautreaktionen, Kopfschmerzen. Bes. nach höherer Dosierung u.Langzeitanwendung: Periphere Mangel durchblutung (z.B. Parästhesien=anormale Körperempfindung wie Kribbeln, Einschlafen d.Glieder,</i>				
<i>Gegenanzeigen:</i>	<i>Schwere Leberinsuffizienz, erstes Trimenon d. Schwangerschaft, parenteral: arterielle Gefäßkrankheiten. Überempfindlichkeit geg. andere Mutterkornalkaloide, schwere Koronarinsuffizienz, Hypertonie(parenteral)</i>				
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkung mit Makrolide und Tetracycline (verstärkte Vasokonstriktion bes.bei oraler Anwendung). Therap. zweckmäßig nur zur kurzzeitigen Behandlung v.hypotonen Kreislaufstörungen. Nicht geeignet zur Langzeitbehandlung. Dihydergot plus:ABZURATEN wegen				
Dilydergot ret	Nr.(int.)	MED048	unbekannt	71	Generic:
<i>Anwendung bei:</i>					
<i>Nebenwirkungen:</i>					
<i>Gegenanzeigen:</i>					
<i>Bemerkung</i>	In Rote List 1989 und Bittere Pillen nicht zu finden				

Dociton	Nr.(int.) MED049	Betarezeptorenblocke 26	Generic:
Anwendung bei:	<i>Hypertonie, Angina pectoris, Herzrhythmusstörungen, obstruktive Kardiomyopathie, funktionelle Herz-Kreislaufstörungen, Hyperthyrose(Überfunktion d. Schilddrüse), primäres ANGSTSYNDROM, Migränaprophylaxe, essentieller TREMOR</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Thrombozytopenie(Blutplättchenmangel), Purpura(Auftreten von punktförmigen Blutergüssen i.d. Haut und den Schleimhäuten, Nausea (Seekrankheit), Diarrhoe, Obstipation(Verstopfung), MÜDIGKEIT, Verstärkung einer Herzinsuffizienz, Bradykardie(verlangsamte Her</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Dekompensierte Herzinsuffizienz, Sinusknotensyndrom, sinuatrialer Block, AV-Block 2.u.3.Grades, Kardiogener Schock, Herzinfarkt, Bradykardie, ausgeprägte Hypotonie, obstruktive Bronchialerkrankungen, Asthma bronchiale, Spätstadien peripherer DURCHBLUTUNGSS</i>		
Bemerkung	Vorsicht bei Diabestes mellitus(insb.bei älteren Patienten. Geleg.kann ein Raynaud-Phänomen(Gefäßkrämpfe im Bereich d.Finger od.Zehen) verstärkt werden		
Dolo Attritin	Nr.(int.) MED050	Muskel+Gelenk 23	Generic:
Anwendung bei:	<i>Diphenhydramin-HCl,Lidocain-HCl,Phenylbutazon, Metamizol-Natrium, Vit. B12+12a+1, Benzylalkohol,(Tabl.+Amp.) gegen Rheuma</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Blut-,Leber-,Nierenschäden, Einlagerung von Salz + Wasser im Körper,Stör.im Magen-Darmtrakt:Blutungen,Geschwüre,MÜDIGKEIT,Möglichkeit der lebensgefährlichen Abnahme weißer Blutkörp./ lebensgefährl. Schockformen</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Abzuraten - nicht sinnvolle Kombination starker Entzündungshemmer mit Vitaminen und Beruhigungsmitteln.Besonders gefährlich ist die Injektion von D.</i>		
Bemerkung	In Rote Liste 1989 nicht aufgeführt		
Dominal forte	Nr.(int.) MED051	Neuroleptika 14	Generic:
Anwendung bei:	<i>Endogene und exogene Psychosen, Zerebralsklerose, UNRUHE- und ERREGUNGSZUSTÄNDE, EINSCHLAFSTÖRUNGEN, Narkosepotenzierung, schwere Schmerzen (in Komb. mit Analgetika)</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Dyskinesien(schmerzhafte MUSKELKRÄMPFE),auch Spätdyskinesien, z.B. Torticollis, Trismus(Kaumuskelkrampf), PARKINSONOID(durch Medikamenteausgelöster PARKINSONISMUS, anticholinerge Wirkungen (z.B.Miktionsstörungen(Harnlassen), Obstipation(Verstopfung), Akko</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol.</i>		
Bemerkung	Wechselwirkungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, mit DOPAMINagonisten(Wirkung d.Agonisten abgeschwächt, d.h.einer von paarweise wirkenden MUSKLELN), mit Thiamin(Vit.B1)=Wirkungsverkust des Thiamins. Schwächer wirkendes Mittel		
Dona	Nr.(int.) MED199	Muskel+Gelenk 23	Generic: D-Glucosaminsulfat
Anwendung bei:	<i>Degenerative Gelenkprozesse.</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Systematische Reaktionen sind durch schnelle Anflutung (versehentliche i.v.Injektion, Injektion in stark durchblutetes Gewebe) oder durch eine Überdosierung möglich. Schwindel, Erbrechen, Bradykardie, RHYTHMUSSTÖRUNGEN, Benommenheit, KRÄMPFE, Schock. In</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Schwere Überleitungsstörungen, akute dekompensierte Herzinsuffizienz.</i>		
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Epinephrin, Norepinephrin (Verstärkung der kardialen Nebenwirkungen bei zusätzlich getrennter Anwendung), Sulfonamide (Sulfonamidwirkung vermindert; Procaïn Tetracain).		
Dopamin -Giulini/-Nattermann/-Pre	Nr.(int.) MED052	Antihypotonika 18	Generic:
Anwendung bei:	<i>Schockzustände, starker Blutdruckabfall, drohender Schock, drohendes Nierenversagen, Korrektur hämodynamischer Störungen bei Schock</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Herzklopfen, ventrikuläre Rhythmusstörungen, pektanginöse Beschwerden(Angina pectoris), Überempfindlichkeitsreaktionen(Brechreiz, Asthmaanfall, Bewußtseinsstörungen, Schock)</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Thyreotoxikose(Überfunktion d.Schilddrüse mit schwerem, toxischem Krankheitsbild), Phäochromozytom, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mitRestharnbildung</i>		
Bemerkung	Wechselwirkung mit Guanethidin(sympathomimetische Wirkung verstärkt)=Arzneimittel, das im Organismus die gleichen Erregungserscheinungen hervorruft, wie sie durch Erregung des Sympathikus ausgelöst werden(u.a.Adrenalin, Noradrenalin); mit Thiamin(Vit.1)=		
Dopergin	Nr.(int.) MED053	PK: sonstige/ PK-Me 10	Generic:
Anwendung bei:	<i>Kombinationsbehdlg. m. LEVODOPA b. Patienten m. PARKINSON-SYNDROM (mit Ausnahme der medikamentös bedingt. Form!) Prim. und sek. Abstillen, Galaktorrhö, prolaktinbedingte Infertilität b. Frauen; Akromegalie</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Anf.gelegentl. Übelkeit,Erbrechen,MÜDIGKEIT, Benommenheit, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, SCHLAFSTÖRUNGEN, Schwitzen, plötzl.Blutdruckabfall. Selten Hautausschlag, Ödeme. Außerd. können i.a.dosisabhängig Alpträume, Halluzinationen, paranoide Reaktionen, V</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Bei Pat.m.schw.peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen sowie Koronarinsuff., orthostatischer Hypotonie, eingeschr. Leber-u.Nierenfunktion u.b.vorausgegangen od.bestehenden Psychosen Nutzen-Risiko-Relation abwägen.</i>		
Bemerkung	Auf ZNS dämpfend wirkende Pharmaka können d.zu Therapiebeginn in manchen Fällen beobachtete sedierende Wirkung von Dopergin möglicherweise verstärken. Bei fortgeschritt. Parkinson-Syndrom wird d.Risiko psych. Nebenwirk. durch Medikamente mit anticholinerg		
Dopurin	Nr.(int.) MED054	unbekannt 71	Generic:
Anwendung bei:			
Nebenwirkungen:			
Gegenanzeigen:			
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt		

<u>Duranifin</u>	<i>Nr.(int.) MED055</i>	<i>Betarezeptorenblocke 26</i>	<i>Generic:</i>
Anwendung bei:	<i>Koronare Herzkrankheit, Angina pectoris (außer in der ersten 8 Tagen nach dem akuten Myokardinfarkt), Bluthochdruck, Hypertone Krise, Raynaud Syndrom (Gefäßkrämpfe im Bereich der Finger od. Zehen)</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Flush, Wärmegefühl, Kopfschmerzen, Schwindel, MÜDIGKEIT, Übelkeit, Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautreaktionen), Parästhesien (anormale Körperempfindung, z.B.KRIBBELN,EINSCHLAFEN d. GLIEDER), unerwünschte Blutdrucksenkung, Palpitationen (Herzklopf)</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Herz-Kreislaufschock. Vorsicht bei ausgeprägt niedrigem Blutdruck</i>		
Bemerkung	Wechselwirkung mit blutdrucksenkenden Pharmaka (=verstärkte Blutdrucksenkung), auch mit Diuretika, Psychopharmaka. In Bittere Pillen nicht aufgeführt		
<u>Dytide H</u>	<i>Nr.(int.) MED192</i>	<i>Herz+Kreisl.</i>	<i>41 Generic: Triamteren</i>
Anwendung bei:	<i>Arterielle Hypertonie, Ödeme b. Herz-, Leber-, Nierenerkrankungen, chronische Herzinsuffizienz.</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Diuresebedingte Auswirkungen (MUNDTROCKENHEIT, Kopfschmerzen, Schwindel, Herzklopfen; b.hoher Dos.Thromboseeigung, insb.b.Venenerkrankungen, Sehstörungen), Harnstoff-, Kreatininanstieg (vor allem zu Behandlungsbeginn), Hyperurikämie (Harnsäurekonzentration)</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Hyperkaliämie, schwere Hyponatriämie, schwere Nierenfunktionssörungen, Anurie. Vorsicht b.Leber- od.Nierenfunktionssörungen, bei Diabetes mellitus. Strenge Indikationsstellung in der Schwangerschaft (Beeinflussung des fetalen Wachstums durch Abnahme der u</i>		
Bemerkung	Wechselwirkungen mit blutdrucksenkenden Pharmaka wie Antihypertonika, Barbiturate, Psychopharmaka, Vasodilatoren (blutdrucksenkende Wirkung verstärkt), nicht steroidale Antiphlogistika/Antirheumatika (diuretische u.antihypertensive Wirkung der Diuretika v		
<u>Effortil</u>	<i>Nr.(int.) MED056</i>	<i>Antihypotonika</i>	<i>18 Generic:</i>
Anwendung bei:	<i>Parenterale Anwendung (nicht oral verabreicht): Herzkreislaufversagen und schockbedingt Störungen mit Verminderung von Herzleistung und venösem Rückfluß, wie kardiovaskuläre Synkope, Low cardiac output Syndrom, entsprechende Schockformen.</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Übelkeit, Erbrechen. Besonders nach höherer Dosierung u.Langzeitanwendung:Periphere Mangel durchblutung, Herzklopfen, ventrikuläre Rhythmusstörungen, pektanginöse Beschwerden</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Überempfindlichkeit geg.andere Mutterkornalkaloide, schwere Koronarinsuffizienz</i>		
Bemerkung	Wechselwirkung mit Makrolide u.Tetracycline (=verstärkte Vasokonstriktion=Gefäßverengung), mit Tri-u.tetrazyklischen Antidepressiva (=sympathomimetische Wirkung verstärkt), dasselbe mit Guanethidin. Abzuraten wegen der Nebenwirkungen u.schneller Gewöhnu		
<u>Encephabol</u>	<i>Nr.(int.) MED057</i>	<i>Psych/Muskel</i>	<i>15 Generic:</i>
Anwendung bei:	<i>Z. Behdlg. v. Hirnleistungsstörungen im Alter. Zustände n. Schädel-Hirn-Traumen, Neigung(zu Schlaganfall, Intoxikationen und Enzephalitiden (Gehirnentzündung). Chron. Gelenkrheumatismus. Psych. Entwicklungsstörungen bei Kindern</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Verwirrtheit,Kopfschmerzen,Schwindel. Selten: SCHLAFSTÖRUNGEN,ERHÖHTE ERREGBARKEIT, Appetitverlust, Kopfschmerz, MÜDIGKEIT, Ausschläge an Haut u.Schleimhäuten, Juckreiz, Übelkeit, Erbrechen, DURCHFALL, Temperaturanstieg, Störungen der Geschmacksempfindung</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Fructoseintoleranz. Bei Patienten mit chronischem Gelenkrheumatismus: Schwere Nieren- u.Leberfunktionsstörungen, Schwere Blutbildveränderungen, Autoimmunerkrankungen: Lupus erythematodes, Myasthenie, Pemphigus (Blasen a.d.Haut)</i>		
Bemerkung	Wechselwirkung mit antirheumatischen Basistherapeutika (PenicillaminGoldpräparate, Levamisol = Nebenwirkungen der angeführten Substanzen verstärkt. Wird zur Verbesserung der Hirndurchblutung u.a.bei alten Menschen verwendet. Aufgrund der vorliegenden Uters		
<u>Ergomimet plus</u>	<i>Nr.(int.) MED058</i>	<i>Antihypotonika</i>	<i>18 Generic:</i>
Anwendung bei:	<i>Essentielle Hypotonie, orthostatische Regulationsstörungen</i>		
Nebenwirkungen:	<i>Übelkeit, Erbrechen. Bes.nach höherer Dosierung u.Langzeitanwendung: periphere Mangel durchblutung</i>		
Gegenanzeigen:	<i>Überempfindlichkeit gegen andere Mutterkornalkaloide, Schwere Koronarinsuffizienz, Hypertonie. Vorsichtig dosieren bei schweren Leber- u.Nierenfunktionsstörungen</i>		
Bemerkung	Wechselwirkung mit Makrolide u. Tetracycline = verstärkte Vasokonstriktion bes. bei oraler Anwendung. In Bittere Pillen nicht aufgeführt		
<u>Expillbrin</u>	<i>Nr.(int.) MED059</i>	<i>unbekannt</i>	<i>71 Generic:</i>
Anwendung bei:			
Nebenwirkungen:			
Gegenanzeigen:			
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.		
<u>Extol - retard</u>	<i>Nr.(int.) MED060</i>	<i>unbekannt</i>	<i>71 Generic:</i>
Anwendung bei:			
Nebenwirkungen:			
Gegenanzeigen:			
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.		

Faustan Nr.(int.) MED061 unbekannt 71 Generic:

Anwendung bei:

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Fliegenpilz - Präparat Nr.(int.) MED062 unbekannt 71 Generic:

Anwendung bei:

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Fludilat Nr.(int.) MED063 Gehirndurchblutung 40 Generic:

Anwendung bei: *Durchblutungsstörungen des Gehirns und d. Gliedmaßen, nächtliche Wadenkrämpfe, Parästhesien (anormale Körperempfindung, wie Kribbeln, Einschlafen der Glieder), Claudicatio intermittens (zeitweiliges Hinken infolge hypoxämischer Schmerzen), Ruheschmerz*

Nebenwirkungen: *Unter der Behandlung kam es in seltenen Fällen zum vorübergehenden Auftreten von Verwirrtheit u.Halluzinationen. Ganz vereinzelt wurden auch apoplektiforme Symptome beobachtet. Bei erheblicher Überdosierung von Bencyclan traten i.d.Regel tonisch-klonische*

Gegenanzeigen: *Schwere Nieren- u.Leberinsuffizienz, dekompensierte Herzinsuffizienz, frischer Myokardinfarkt, AV-Block, frische Apoplexie und frische Subarachnoidalblutung, schwere hypotone Zustände mit Kollapsneigung.*

Bemerkung F. kann die Wirkung von blutdrucksenkenden Mitteln, Nitraten und anderen Vasodilatoren, bes. alpha-Blockern, verstärken. F. kann die Wirkung von trizyklischen psychotropen Pharmaka erhöhen, deshalb ist bei Patienten Vorsicht geboten, die hohe Dosen solch

Formarit Nr.(int.) MED188 unbekannt 71 Generic:

Anwendung bei:

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Frisium Nr.(int.) MED064 Tranquilizer 12 Generic: Clobazam

Anwendung bei: *Chronische Angstzustände (Angst, Spannung, innere Unruhe, Erregung, Reizbarkeit, emot. bed. Schlafstörungen, psychovegetative und psychosomatische Störungen sowie Stimmungslabilität), Zusatzmedikation bei Pat. mit Anfallsleiden.*

Nebenwirkungen: *Hohe Dosen, insb. Langzeitbehandlung: Schwindel. Vereinzelt auch VERSTOPFUNG, VERMINDERTER APPELIT,TREMOR. Nach längerem Gebrauch v.Benzodiazepinen sind sehr selten, insb.bei älteren Pat. Bewußteinsstörungen möglich, die z.T. länger anhalten u.mit Atems*

Gegenanzeigen: *Myasthenia gravis (MUSKELLEIDEN, für das die gesteigerte, eventuell zu vorübergehenden Lähmungen führende ERMÜDBARKEIT beanspruchter Muskelgruppen charakteristisch ist.Schwere chronische respiratorische Insuffizienz (Hyperkapnie) insb.im Stadium akuter Ve*

Bemerkung Gegenseitige Wirkungsverstärkung mit zentralwirksamen Pharmaka und Alkoholika.

Galama Tonikum Nr.(int.) MED065 Roborantia(Stärkung 72 Generic:

Anwendung bei: *Stärkungsmittel speziell gegen Altersbeschwerden*

Nebenwirkungen: *Vorsicht - enthält Alkohol !*

Gegenanzeigen:

Bemerkung In Rote Liste 1989 nicht aufgeführt. Therapeutische Wirksamkeit zweifelhaft; Pflanzenextrakt weder standardisiert noch chemisch definiert

Ginkgo Nr.(int.) MED218 Durchblutungsförd. 36 Generic: Pflanzlich

Anwendung bei: *Zur Förderung der Durchblutung und Kräftigung des Adernsystems.*

Nebenwirkungen: *Keine*

Gegenanzeigen: *Keine*

Bemerkung Keine Wechselwirkungen. In Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Ginseng(-Komplex) Nr.(int.) MED067 Alter 62 Generic:

Anwendung bei: *Vegetative Dystonie, frühzeitige Alterserscheinung, Konzentrationsschwäche.*

Nebenwirkungen: *Bei allen Ginsengpräp. Durchfall und Hautausschlag*

Gegenanzeigen:

Bemerkung

Glutiagil	Nr.(int.) MED216	Alter	62	Generic:	Thiaminchloridhydrochlorid et al.
Anwendung bei:	Erw. und Kdr., Nervosität, Konzentrationsschwäche, rasche geistige Ermüdung, Gedächtnisschwäche.				
Nebenwirkungen:	GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, motorische Unruhe, Schlafstörungen, Überempfindlichkeitsreaktionen (Schweißausbrüche, Tachykardien, Hautreaktionen mit Juckreiz und Urtikaria. Parenteral: Atemnot, Schockzustände).				
Gegenanzeigen:	Schwere pathologische Trieb- und Affektsteigerungen.				
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Sulfiten (Wirkungsverlust des Thiamins bei gleichzeitiger Verabreichung in Infusionslösungen), anderen Vitaminen, bes. Cyanocobalamin (Inaktivierung in Anwesenheit von Thiamin-Abbauprodukten). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
Godamed	Nr.(int.) MED068	Thrombozytenaggreg	78	Generic:	
Anwendung bei:	Zur Thrombozytenaggregationshemmung, rheum. Erkrankungen, Kopf-, Zahn-, Regelschmerzen, Schmerzen b. klimakt. Beschwerden, Muskel- und Nervenschmerzen, Fieber, auch b. Erkältungskrankheiten				
Nebenwirkungen:	GASTROINTESTINALE Störungen, okkulte gastrointestinale Blutungen (Anämie), Magenblutungen (sehr selten, b. häufiger u. länger dauernder Anwendung), Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Bronchospasmen, Hautreaktionen), Thrombozytopenie (Blutplättchenmangel)				
Gegenanzeigen:	Hämorrhagische Diathese (abnorme Bereitschaft d. Organismus zu BLutungen), Magen-Darm-Ulcera. Vorsicht bei: Analgetica Intoleranz (z.B. Asthma bronchiale, Hautreaktionen), allergische Diathese; Heuschnupfen, Nasenpolypen, chronischen Atemwegsinfektionen; chr				
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Antikoagulanzen (erhöht gastrointestinale Blutungsgefahr), Sulfinpyrazon (vermindert urikosurische Wirkung=vermehrte Ausscheidung von Harnsäure mit d. Urin), Sulfonylharnstoffe (verstärkt hypoglykämische Wirkung=stark herabgesetzter				
Gutron-Tropfen	Nr.(int.) MED066	Antihypotonika	18	Generic:	Midodrin-HCL
Anwendung bei:	Orthostase-Syndrom (asymptomatische und sympathotone Hypotonie), symptomatische Hypotonie (z. B. nach Gabe von Psychopharmaka)				
Nebenwirkungen:	Bei Überdosierung kann es zu pilomotorischen Reaktionen, Kältegefühl, Harndrang kommen. Abfall der Herzfrequenz				
Gegenanzeigen:	Thyreotoxikose (Überfunktion der Schilddrüse mit schwerem toxischen Krankheitsbild), Phäochromozytom (Adrenalin produzierendes Paraganglion), Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung				
Bemerkung	Bei Patienten, die mit Psychopharmaka vorbehandelt sind, evt. Dosissteigerung erforderlich. Nicht sinnvolle Kombination von zentralnervös erregend wirksamer Substanz (Prolintan) mit Vitaminen				
Haitol = Haldol	Nr.(int.) MED069	Neuroleptika	14	Generic:	Haldol=
Anwendung bei:	Akute schizophrene Schübe und Manien, chronische schizophrene und manische Zustände, psychomotorische Erregungszustände. Zerebralsklerot. bedingte Unruhe; Alkoholismus, Angst, Unruhe, Schmerzen, Hyperkinesen, Tic nerveux, Chorea (Erkrankungen mit hypoki				
Nebenwirkungen:	Dyskinesien, PARKINSONOID, AKATHESIE (neurotischer Bewegungsdrang od. Symptom des Parkinsonismus), Provokation epileptiformer Anfälle, anticholinerge Wirkungen (z.B. Miktionsstörungen, Sekretionsstörungen der Speichel- u. Schweißdrüsen), Kreislaufstabilität,				
Gegenanzeigen:	Akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u. Alkohol. Wechselwirkung mit DOPAMINAGONISTEN (z.B. Amantadin, Levodopa).				
Bemerkung	Bei allen depressiven Zustandsbildern, Parkinson-Syndrom u. organischen Hirnschäden ist Vorsicht geboten. Parkinsonähnliche Symptome oder dyskinetische Reaktionen sind durch Dosisreduzierung oder Gabe von Antiparkinsonmitteln voll reversibel. Sehr starkes				
Haloperidol	Nr.(int.) MED070	Neuroleptika	14	Generic:	Haloperidol
Anwendung bei:	Bei akuten schizophrenen Schüben und Manien, psychosomatischen Erregungszuständen jeglicher Genese, Hyperkinese, Entzugserscheinungen bei Alkoholkranken und Drogensüchtigen, Angst, Unruhe, Schmerzen; zur medikamentösen Geburtserleichterung,				
Nebenwirkungen:	Dyskinesien, PARKINSONOID, Akathisie, Provokation epileptischer Anfälle, malignes neuroleptisches Syndrom (Fieber, Rigor, Akinese, vegetative Entgleisung, Bewußtseinstrübun bis zum Koma), Kreislaufstabilität, gastrointestinale Störungen, Störungen der Hämat				
Gegenanzeigen:	Komatöse Zustände, Kinder unter 3 Jahren, akute Intoxikation mit zentraldämpfenden Pharmaka u. Alkohol. Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzen!				
Bemerkung	Strenge Indikationsstellung i. d. Schwangerschaft u. Stillzeit. Bei Epileptikern darf die antiepileptische Behandlung nicht unterbrochen werden. Sollten sich Symptome einer Stammhirnerkrankung verschlechtern, ist das Präparat sofort abzusetzen. Siehe HALDOL				
Harzol	Nr.(int.) MED071	Urologika	81	Generic:	Sitosterin
Anwendung bei:	benigne (gutartige) Prostatahyperplasie				
Nebenwirkungen:	Keine angegeben				
Gegenanzeigen:	Zweifelhafte Wirksamkeit bei vom Hersteller empfohlenen Anwendungsgebiet (vergrößerte Prostata)				
Bemerkung					
Heel Cerebrum compositum	Nr.(int.) MED072	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt				

<u>Helfa - Dopa</u>	Nr.(int.)	MED073	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt				
<u>Helfergin</u>	Nr.(int.)	MED074	Antidepressiva, trizyk 13	Generic:	Meclophenoxat-HCl
Anwendung bei:	<i>Neurologische Ausfälle und psychopathologische Alterationen infolge krankhafter Veränderungen der Hirnblutgefäße, nach Schlaganfällen, Infektionen und Vergiftung; geistige Reifungsverzögerung im Kindesalter. Schwere Antriebsstörungen und Ers</i>				
Nebenwirkungen:	VERDACHT ERHÖHTER STERBLICHKEIT BEI ALTEN MENSCHEN				
Gegenanzeigen:	Ausgeprägte Unruhe- u. Erregungszustände. Zur Vermeidung von Einschlafstörungen sollte die letzte Einzeldosis nicht nach 16 Uhr verabreicht werden				
Bemerkung	Zweifelhafte therapeutische Wirksamkeit				
<u>Herztabletten allg.</u>	Nr.(int.)	MED217	Herz+Kreisl.	41	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung					
<u>Homburg</u>	Nr.(int.)	MED075	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 nicht aufgeführt, auch nicht in Bittere Pillen				
<u>Hydergin</u>	Nr.(int.)	MED184	Gehirndurchblutung 40	Generic:	
Anwendung bei:	<i>Zerebrovaskuläre Insuffizienz, Prophylaxe vaskulärer Kopfschmerzen (hypertone Blutdrucklage), periphere Durchblutungsstörungen, Schock</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Übelkeit, Erbrechen, Gefühl der verstopften Nase, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, unerwünschter Blutdruckabfall (mit Schwindel, Kopfdruck), Schlafstörungen, Hyperaktivität, leichte Bradykardie, pektanginöse Beschwerden (nach längerer Therapiedauer), DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN IN DEN GLIED</i>				
Gegenanzeigen:	Vorsicht bei Hypotonie, PSYCHOSEN, kontraindiziert im letzten Trimenon der Schwangerschaft (mild bis stark wehenfördernd).				
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Antikoagulanzen, THROMBOZYTENAGGREGATIONSHEMMERN (Wirkung der angeführten Substanzen verstärkt), ANTIHYPOTONIKA (verringert deren Wirkung), anderen Ergot-Alkaloiden (Verstärkung der Nebenwirkungen).				
<u>Hydro - cebrol - ratiopharm</u>	Nr.(int.)	MED076	hirnorg. Psychosyndr 39	Generic:	Dihydroergocristinmethansulfonat
Anwendung bei:	<i>Adjuvans beim hirnorganischen Psychosyndrom</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Übelkeit, Erbrechen, Gefühl der verstopften Nase, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, unerwünschter Blutdruckabfall (mit Schwindel, Kopfdruck), Schlafstörungen, Hyperaktivität, leichte Bradykardie, pektanginöse Beschwerden (nach längerer Therapiedauer)</i>				
Gegenanzeigen:	Vorsicht bei Hypotonie, Psychosen. Kontraindiziert im letzten Trimenon d. Schwangerschaft. Mild bis stark wehenfördernd				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Thrombozytenaggregationshemmern (verstärkt Wirkung der angeführten Substanzen), mit Antihypotonika (verringert Wirkung der Antihypot.), mit anderen Ergot-Alkaloiden (Verstärkung der Nebenwirkungen)				
<u>Impletol Injektionslösung</u>	Nr.(int.)	MED077	Neuraltherapeutika 66	Generic:	
Anwendung bei:	<i>Neuraltherapie</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Zentralnervöse Störungen (z.B. Erregungszustände, Atemstörungen, MUSKELZITTERN bis zu generalisierten KRÄMPFEN, Übelkeit, Erbrechen), Hautreaktionen (Urtikaria=Nesselsucht, Schleimhautödem, Exanthem_auf größere Hautpartien ausgedehnt), Blutdruckabfall, Ta</i>				
Gegenanzeigen:	Allergien gegen Procain, Benzoesäuren, Sulfonamide, Kombination mit Sulfonamiden und Cholinesterasehemmern (Acetylcholin spaltendes Enzym im Nervengewebe), Mangel an Pseudocholinesterase. I.v. Anwendung zusätzlich: dekompensierte Herzinsuffizienz, Herzrhy				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Sulfonamiden (vermindert deren Wirkung), mit Cholinesterasehemmern (erhöht Procain Spiegel). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Insidon</u>	Nr.(int.)	MED078	Antidepressiva, trizyk 13	Generic:	Opipramol-2HCL
Anwendung bei:	<i>Angst, Spannung, Unruhe, Schlaflosigkeit, Verstimmung, Konzentrationsschwäche, nervöse Erschöpfung, vegetativ-funktionelle Organbeschwerden, klimakterische Beschwerden, psychoreaktive Störungen</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Sedierung, Schwindel, Unruhe Schlafstörungen, anticholinerge Wirkungen (MUNDTROCKENHEIT, OBSTIPATION=Stuhlverstopfung, Harnverhaltung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie, MUSKELTREMOR; Schwitzen (selten), Blutbildveränderung (sehr slet</i>				
Gegenanzeigen:	Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikation mit zentraldämpfenden Pharmaka u. Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung				
Bemerkung	Mind. 14 Tage v.d. Behandlung sind MAO-Hemmer (Monoaminoxidasehemmer bewirken Aufhellung bei Depressionszuständen, steigern Appetit u. Aktivität) abzusetzen. Eher schwach wirkend. Bei leichteren Depressionen vertretbar.				

Isoket	Nr.(int.)	MED079	Herz+Kreisl.	41	Generic:	Isosorbiddinitrat
Anwendung bei:	Koronare Herzkrankheit, zur Anfallbehandlung und -prophylaxe bei Angina pectoris, Nachbehandlung des Herzinfarkts bei bestehenden Angina pect. -Beschwerden, pulmonale Hypertension (gesteigerte Spannung zur Lunge gehörend), chronische Myo					
Nebenwirkungen:	Kopfschmerzen, Benommenheit, Übelkeit, Magen-Darmstör., Blutdruckabfall, Herzklopfen. In hohen Dosen: Verengung der Herzkranzgefäße, Flush (anfallsweise auftretende Hitzewallung mit Hautrötung vor allem im Bereich des Gesichts), Tachykardie					
Gegenanzeigen:	Herzinfarkt mit niedrigem Füllungsdruck, Kreislaufversagen (Schock, Kollaps), toxisches Lungenödem (i.v.Anwendung), hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie, ausgeprägte Hypotonie. Vorsicht bei orthostatischen Kreislaufregulationsstörungen					
Bemerkung	Wechselwirkung mit blutdrucksenkenden Pharmaka und Alkohol (z.B. auch Calciumantagonisten u. andere Vasodilatoren, trizyklische Antidepressiva) Verstärkung d. blutdrucksenkenden Wirkung					
Jumex	Nr.(int.)	MED080	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Kalma	Nr.(int.)	MED032	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:	
Anwendung bei:	Depressives Syndrom (endogene und reaktive Depressionen, depressive Psychosen), Schlafstörungen					
Nebenwirkungen:	Blutdruckveränderungen (selten), bei Überdosierung Schwindel, Kopfschmerzen					
Gegenanzeigen:	Schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen, Hyperserotonismus					
Bemerkung	Wechselwirkung mit anderen ANTIDEPRESSIVA, LITHIUM, Substanzen mit hoher Plasmaproteinbindung (z.B. Digitoxin) (Wirkung der angeführten Substanzen verstärkt).					
Kavosporal	Nr.(int.)	MED081	Schlaf u. Beruhigungs	16	Generic:	Kavain
Anwendung bei:	Sedativum bei Angst, Spannungs- und Erregungszuständen, Unruhe, klimakterische Beschwerden, Magenneurosen, vegetativ bedingte Herz- und Kreislaufstörungen, Nervosität im Kindesalter					
Nebenwirkungen:	Keine wesentlichen bekannt					
Gegenanzeigen:	Abzuraten: Vitamine sind nur bei Vitaminmangel sinnvoll.					
Bemerkung						
Kortison (= Cortison)	Nr.(int.)	MED082	Hormon	61	Generic:	Cortisonacetat (Nebennierenrindenhormon)
Anwendung bei:	akuter und chronischer Gelenkrheumathismus, schwere Fälle von Asthma bronchiale, Affektionen, allerg. Form d. Granulozytopenien (Mangel an weißen Blutkörperchen mit feinkörnigem Protoplasma), Leukämie, Addison-Kran					
Nebenwirkungen:	Vollmondgesicht, Stammfettsucht, MUSKELSCHWÄCHE, Hypertonie, Osteoporose, verminderte Glukosetoleranz, Diabetes mellitus, Störungen d. Sexualthormonsekretion, Striae rubrae, Petechien (punktförmige Blutung a.d. Kapillaren), Ekchymosen (flächenhafter Bluterg)					
Gegenanzeigen:	Magen-Darm-Ulcera, schwere Osteoporose, psychiatrische Anamnese, Herpes simplex, Herpes zoster (gürtelförmig), Varizellen (durch Virus hervorgerufene Infektionskrankheit), ca. 8 Wochen vor bis 2 Wochen nach Schutzimpfungen, Amöbeninfektion, Systemmykosen,					
Bemerkung	Wechselwirkung mit Herzglykoside (Glykosidwirkung durch Kaliummangel verstärkt), mit Antidiabetika (Blutzuckersenkung vermindert), mit Rifampicin, Phenytoin, Barbituraten (vermindert Corticoidwirkung), mit Antirheumatika (erhöht gastrointestinale Blutungs					
L - Tryptophan	Nr.(int.)	MED083	PK: sonstige/ PK-Me	10	Generic:	L-Tryptophan
Anwendung bei:	Ein- und Durchschlafstörungen, (Alters)depressionen, Depressionen im Klimakterium, endogene Depr. leichter und mittlerer Schweregrade, depr. Verstimmungszustände, Prophylaxe und Therapie d. L-Dopa-Psychosen					
Nebenwirkungen:	Blutdruckveränderungen, bei Überdosierung Schwindel, Kopfschmerzen					
Gegenanzeigen:	Schwere Leberfunktionsstörungen u. Nierenfunktionsstörungen, HYPERSEROTONISEMUS (erhöhter Erregungszustand d. glatten Muskulatur)					
Bemerkung	Wechselwirkung mit anderen Antidepressiva (verstärkt Wirkung der angeführten Substanzen), mit Lithium u. Substanzen mit hoher Plasmoproteinbindung (z.B. Digitoxin). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
L Dopa	Nr.(int.)	MED084	Parkinson	11	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt					

Lanitop	<i>Nr.(int.) MED085 Herz+Kreisl. 41 Generic: Metildigoxin, Liquidum</i>
Anwendung bei:	<i>gegen verminderte Leistungsfähigkeit d. Herzens</i>
Nebenwirkungen:	<i>Bei Überdosis Farbsehen, Brechreiz, Übelkeit, Herzrhyth.stör., GASTROINTESTINALE Stör. (Magenbeschwerden, Diarrhoe), Gynäkomastie (unnat.Brustentwicklung b.Männern),</i>
Gegenanzeigen:	<i>Glykosidintoxikation, ventrikuläre Tachykardie (Intoxikation!), Hyperkalzämie, Hyperkaliämie, schwere Bradykardie, hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie (chronisch verlaufende Herzerkrankung). Vorsicht b.gleichzeitiger i.v.Calciumtherapie!</i>
Bemerkung	Wechselwirkung mit Calciumsalzen (verstärkt Glykosidwirkungen u.-nebenwirkungen), Saluretika, Laxanzien, Amphotericin B, Carbenoxolon, Chinidin (erhöht Glykosidplasmaspiegel), Reserpin (Bradykardie), Phenytoin, Rifampicin (vermindert Serumspiegel v.Digitoxi)
Larodopa	<i>Nr.(int.) MED086 Parkinson 11 Generic:</i>
Anwendung bei:	
Nebenwirkungen:	
Gegenanzeigen:	
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.
Laroxyl	<i>Nr.(int.) MED087 Antidepressiva, trizyk 13 Generic: Amitriptylin-HCL</i>
Anwendung bei:	<i>Depressives Syndrom, sog. larvierte Depressionen mit vorwiegend somatischen Beschwerden, reaktive und endogene Depr., depressive Stadien d. Zykllothymie, Involutionsdepr. und klimakterische Depr. Z. Potenzierung d. Analgetika-Wirkung b. schweren</i>
Nebenwirkungen:	<i>Sedierung (Dämpfung v.Schmerzen), anticholinerge Wirkungen (MUNDTROCKENHEIT, Obstipation, Harnverhaltung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie), ERREGUNGSLEITUNGSSTÖRUNGEN, MUSKELTREMOR, Blutdruckabfall, Schwitzen, extrapyramidale Störg.,</i>
Gegenanzeigen:	<i>Kombination mit MAO-Hemmern (Monoaminoxidase), akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung. Vorsicht bei: vorgeschädigtem Herzen, erhöhter KRAMPFBEREITSCHAFT</i>
Bemerkung	Wechselwirkung mit Guanethidin, Clonidin (schwächt blutdrucksenkende Wirkung ab), mit Pharmaka mit anticholinergem Wirkung (verstärkt anticholinerge Wirkung). In Bittere Pillen nicht aufgeführt
Lasix	<i>Nr.(int.) MED088 Herz+Kreisl. 41 Generic:</i>
Anwendung bei:	<i>Tabletten: Flüssigkeitsretention inf. Erkrankungen d. Herzens, Leber od. Nieren; Ödeme inf. Verbrennungen, Hypertonie leichten-mittleren Schweregrades</i>
Nebenwirkungen:	<i>Diuresebedingte Auswirkungen (MUNDTROCKENHEIT, Kopfdruck, SCHWINDEL, Schwäche, Sehstörg.); in Extremfällen: Hypovolämie (Verringerung d.Gesamtblutmenge i.Verhältnis z.Körpergewicht), Dehydration, Kreislaufkollaps, Thromboseneigung - insbes.am Anfang, vor a</i>
Gegenanzeigen:	<i>Niereninsuffizienz mit Anurie (Harnversagen), schw.Leberfunktionsstörg., schw.Hypokaliämie (Verminderung d.Kaliumgehaltes im Blut), Hypovolämie, Überempfindlkt.gegen Sulfonamide. Vorsicht b.Hypotonie!</i>
Bemerkung	Wechselwirkung mit Herzglykoside (Glykosidwirkung b.Kalium-, Magnesiummangel verstärkt), Oto-, nephrotoxische Mittel wie Aminoglykoside, Cisplatin (verstärkt Oto-, Nephrotoxizität (Ohr-, Nierenschädigung), Antidiabetika (Blutzuckersenkung verhindert), ANTIHYP
Lecithin	<i>Nr.(int.) MED089 unbekannt 71 Generic:</i>
Anwendung bei:	
Nebenwirkungen:	
Gegenanzeigen:	
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt
Leponesc	<i>Nr.(int.) MED090 unbekannt 71 Generic:</i>
Anwendung bei:	
Nebenwirkungen:	
Gegenanzeigen:	
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt
Levothym	<i>Nr.(int.) MED091 Antidepressiva, trizyk 13 Generic:</i>
Anwendung bei:	<i>Serotonin-Mangel z. B. endogene Depression mit vital depr. Verstimmung, Involutionsdepr. (Geisteskrankheitsdepr., die während d. Rückbildungsalters auftritt), Altersdepr., larvierte, somatogene Depr., Verstimmungszustände, Schlafstörg.</i>
Nebenwirkungen:	<i>In Einzelfällen vorübergehende Blutdrucksenkung od. MAGEN-DARM-STÖRUNGEN</i>
Gegenanzeigen:	<i>Kombination mit MAO-Hemmern (Monoaminoxidase; Substanz, die den Abbau d.Enzyms MO hemmt, bewirkt Aufhellung b.Depr., steigert Appetit u.Aktivität.Schwere Niereninsuffizienz</i>
Bemerkung	Wechselwirkung: Verstärkung der Wirkg. v.MAO-Hemmern. In Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Lexotanil	Nr.(int.)	MED092	Tranquilizer	12	Generic:	Bromazepam
Anwendung bei:	<i>Akute und chronische Spannungs-,Erregungs-,Angstzustände. Als Schlafmittel nur dann, wenn gleichzeitig eine angst-und spannungslösende Wirkung am Tag erforderlich ist</i>					
Nebenwirkungen:	<i>MÜDIGKEIT, Beeinträchtigung d.Reaktionsfähigkeit (bes. mit Alkohol),bei längerer Einnahme Abhängigkeit. MÜDIGKEIT, SCHLÄFRIGKEIT,MATTIGKEIT, Benommenheit, Verwirrtheit, ATAXIE, akute ERREGUNGSZUSTÄNDE, utanfälle, MUSKELSCHWÄCHE (selten), anterograde Amnes</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Myasthenia gravis(MUSKELLEIDEN), akute Vergiftungen m.zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-,Drogen-,Alkoholabhängigkeit. Vorsicht bei:ATAXIE, Schlafapnoe (Atemstillstand), schweren Leberschäden, älteren Patienten (verlängerte Ausscheidung,</i>					
Bemerkung	Bei Absetzen nach längerem Gebrauch können - oft mit Verzögerung v.einigen Tagen - UNRUHE, ANGSTZUSTÄNDE, SCHLAFLOSIGKEIT auftreten. Sie verschwinden i.a.nach 2-3 Wochen. Wechselwirkung mit zentrald.Pharmaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), MUSKELR					
Lexotolnyl (=Lexotanil?)	Nr.(int.)	MED093	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Libelium	Nr.(int.)	MED094	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt					
Librium	Nr.(int.)	MED095	Tranquilizer	12	Generic:	Chlordiazepoxid
Anwendung bei:	<i>Angst-,Spannungs-,Unruhezustände. Vegetative Dystonie. Nervöse Reizbarkeit, Stimmungs labilität, funkt. Organstörung</i>					
Nebenwirkungen:	<i>MÜDIGKEIT,Beeinträcht. des Reaktionsvermögens (bes.mit Alkohol), b.längerer Einnahme Abhängigkeit. SCHLÄFRIGKEIT,MATTIGKEIT,BENOMMENHEIT,Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, ERREGUNGSZUSTÄNDE, Wutanfälle, MUSKELSCHWÄCHE(selten), Atemdepr., MUNDTROCKENHEI</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Myasthenia gravis (MUSKELLEIDEN), akute Vergiftungen mir zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-,Drogen-,Alkoholabhängigkeit.Vorsicht bei ATAXIE, Schlafapnoe (Atemstillstand), schweren Leberschäden, schwerer chron.respiratorischer Insuffizienz</i>					
Bemerkung	Unter d.Wirkung von L.sollte kein Alkohol genossen werden.					
Limbatril	Nr.(int.)	MED096	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:	Amitriptylin-HCL Chlordiazepoxid.
Anwendung bei:	<i>Larvierte Depressionen, psychovegetative Syndrome, endoreaktive Erschöpfungs-und Verstimmungszustände mit Nierdergeschlagenheit, innere Unruhe,Spannung, Angst, Nervosität, Reizbarkeit, Konzentrationsschwäche, Schlaflosigkeit</i>					
Nebenwirkungen:	<i>MÜDIGKEIT,SCHLÄFRIGKEIT,MATTIGKEIT,Benommenheit, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, ERREGUNGSZUSTÄNDE, Wutanfälle, MUSKELSCHWÄCHE, Atemdepressionen, MUNDTROCKENHEIT, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, Blutdruckabfall, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN. Hohe Dosen, Lan</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien, Engwinkelgalukom, Prostataadenom mit Restharnbildung. Myasthenia gravis (MUSKELLEIDEN)Vorsicht bei ATAXIE, schweren Leberschäden, schwerer chronisc</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung mit Muskelrelaxanzien (bewirkt Erschlaffung d.Muskeln)=relaxierende Wirkung verstärkt, Cimetidin (Wirkung best.Benzodiazepine verstärkt u.verlängert).Gegenseitige Wirkungsverstärkung mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol.					
Lioresal	Nr.(int.)	MED098	Neuroleptika	14	Generic:	Baclofen
Anwendung bei:	<i>Spastizität d. Skelettmuskulatur b. Multipler Sklerose, infekt. ,degenerativ, traumatisch od. neoplastisch (gewebsneubildend) bedingte Rückenmarkerkrankung, Querschnittsmyelitis (Rückenmarksentzündung), Paraplegie(doppelseitige Lähmung), Paraparese</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Einschränkung d.Reaktionsvermögens, Dämpfung, Übelkeit, Erbrechen SCHWINDEL, Kopfschmerzen, selten:DEPR.VERSTIMMUNG, MUNDTROCKENHEIT.Häufig Tagessedation, SCHLÄFRIGKEIT, Atemdepr., Benommenheit, Mattigkeit, Erschöpfung, Verwirrtheit, SCHLAFLOSIGKEIT, Obst</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Vorsicht b.Magengeschwür u.zerebrovaskulär.Erkrank.(Hirnblutgefäße betreffend), b.respiratorischer, hepat. u.renaler(Nieren betreffend)Insuff., Psychosen, Verwirrheitszustand, Lebererkrankungen, Diabetes mellitus</i>					
Bemerkung	WIRKT NICHT GEGEN RHEUMAT. BESCHWERDEN UND KRANKHEITEN, DIE PARKINSON AUSLÖSEN.Bei Kombin.mit LEVODOPA +CARBIDOPA Auftreten v. Halluzination u.Agitation mgl. In Komb.mit Trizykl. ANTIDEPRESSIVA Verstärkung d.MUSKELHYPOTONIE mgl. SEDIERUNG (Dämpfung v.Sch					
Lithium	Nr.(int.)	MED099	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:	Lithiumsulfat/Lithium-DL-hydrogenasparat
Anwendung bei:	<i>Manie, Prophylaxe manisch-depressiver Erkrankungen und endogener Depression</i>					
Nebenwirkungen:	<i>INITIALTRMEOR, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, MUSKELSCHWÄCHE, EKG-Veränderungen (Langzeithherapie), Durst, Polyurie(krnakhaft vermehrte harnausscheidung), euthyreote Struma (Anschwellung d.Lymphknoten) od.Myxödem (auf Unterfkt.d.Schilddrüse beruhendes Krnakh</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Schwere Herz- u.Nierenfunktionsstörg., Erkrnakung mit gestörtem Na-Haushalt, kochsalzarme Diät</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung mit Saluretika , verstärkt Kardio-u.neurotoxische Wirkung v.Lithium (ebenso mit nichtsteroidalen Antiphlogistika u.Antirheumatika), mit Acetazolamid, vermindert Lithiumwirkung. In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					

Ludiomil	Nr.(int.)	MEDI100	Tranquilizer	12	Generic:	Maprotilin-HCl,Maprotilinmesilat
Anwendung bei:	<i>Endogene, psychogene, somatogene, larvierte und klimakterische Depressionen. Ängstl.,dysphorische (unbehaglich), reizbare Ver Stimmungszustände, psychosomatische und somatische Beschwerden m. depr. od. ängstlichen Hintergrund</i>					
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT, Herzklopfen, Sehstör., Augenschäden, VERSTOPFUNG, Stör. beim Harnlassen. Sedierung, Schwindel, Unruhe, SCHLAFSTÖRUNGEN, anticholinerge Wirkungen (Obstipation, Harnverhaltung, Akkommodationsstörg., Tachykardie), ERREGUNGSLEITUNGSSTÖRG., M					
Gegenanzeigen:	Kombination mit MAO-Hemmern (Monoaminoxidase_hemmer), akute Intoxikation mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung. Vorsicht b.vorgeschädigtem Herzen u.erhöhter Krampfbereitschaft					
Bemerkung	Wechselwirkung mit Guanethidin (schwächt blutdrucksenkende Wirkung ab), mit Clonidin, Verstärkung der sympathomimetischen Wirkung (Arzneimittel, das im Organismus die gleichen Erscheinungen hervorruft, wie sie durch Erregung des Sympathikus ausgelöst wird)					
Madopar	Nr.(int.)	MEDI101	PK:L-Dopa-Präparat 1		Generic:	Levodopa,Benserazid-HCl
Anwendung bei:	M. Parkinson. Symptom. Parkinsonismus (postenzephalitisch, toxisch), AUSGENOMMEN MEDIKAMENTÖS BEDINGTES PARKINSONOID!					
Nebenwirkungen:	GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN(Appetitlosigkeit, Übelkeit, Durchfall, Obstipation), orthostatische Regulationsstörungen, Arrhythmien, Herzklopfen, EKG-Veränderungen, Unruhe, ÄNGSTLICHKEIT,AGGRESSIVITÄT, Halluzinationen, Wahnideen, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, h					
Gegenanzeigen:	B.unregelmäßigem Herzschlag, überstandenem Herzinfarkt, AUGenschäden od.Psychosen ist die Einnahme d.Medikamentes riskant! Vorsicht b.Thyreotoxikose (Überfunkt.d.Schilddrüse m.schwerem Krankheitsbild), Tachykardien (Herzjagen), Phäochromozytom (Adrenalin					
Bemerkung	Wechselwirkung mit Pyridoxin, Reserpin, Neuroleptika, Opiode (vermindern Levodopawirkung), mit Antihypertensiva (verstärkt Blutdrucksenkung), Guanethidin (arrhythmien häufiger). Neuere Studien berichten, daß nach rund 2 Jahren die Wirkung nachläßt.Nach I					
Melbretten=Melleretten	Nr.(int.)	MEDI102	Neuroleptika	14	Generic:	Thioridazin
Anwendung bei:	Verhaltensstörungen b. Kindern, nervöse und neuropathische Kinder, psychoveget. Störungen mit Angst, Spannung od. Ver Stimmung, Angst-und Spannungszustände intra partum (während d. Geburtsvorganges)					
Nebenwirkungen:	Gelegentl.verstopfte Nase,Dyskinesen (SCHMERZHAFTE MUSKELKRÄMPFE), PARKINSONOID, AKATHISIE (Unfähigkeit, längere Zeit gleiche Körperhaltung bes. im Sitzen beizubehalten (auch:krankhafte Angst vor solchen Körperhaltungen), neurotischer Bewegungsdrang oder					
Gegenanzeigen:	Massive Dämpfung d.ZNS, Überempfindlichkeitsreaktionen geg.Phenothiazine sowie Blutdyskrasie(fehlerhafte Mischung) i.d.Vorgeschichte, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Phamaka u.Alkohol. Vorsicht b.vorgeschädigtem Herzen					
Bemerkung	Wechselwirkung mit zentraldämpfenden Phamaka u.Alkohol (gegenseitige Wirkungsverstärkung), Antihypertonika (verstärkt Blutdrucksenkung), Pentetrazol (KONVULSIONEN=Krämpfe mit schüttelnden Bewegungen eines Gliedes); Anticholinergika (antich.Wirkung verstär					
Memoq mite	Nr.(int.)	MEDI193	hirnorg. Psychosyndr 39		Generic:	Nicergolin
Anwendung bei:	Adjuvans beim hirnorganischen Psychosyndrom.					
Nebenwirkungen:	Bei Patientinnen und Patienten mit niedrigem Blutdruck kann es zu einem mäßigen Blutdruckabfall eventuell mit kreislaufbedingten Schwindelzuständen kommen.					
Gegenanzeigen:	Strenge Indikationsstellung während der Schwangerschaft.					
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Meproamat-Saar	Nr.(int.)	MEDI103	Tranquilizer	12	Generic:	Meprobramat
Anwendung bei:	Angst-,Erregungs-,Spannungszustände, Verhaltensstörungen, vegetative Dystonie, Schlafstörungen, Muskelverspannungen und dadurch bedingte Schmerzen					
Nebenwirkungen:	Sedierung (Dämpfung v.Schmerzen), Hautreaktionen, orthostatische Regulationsstörungen, Blutbildveränderungen (z.B.Agranulozytose=durch Fehlen od.starke Abnahme d.Granulozyten im Blut bedingte schwere, häufig tödliche Krnakheit), paradoxe zentrale Reaktio					
Gegenanzeigen:	Akute Intoxikation mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol					
Bemerkung	Gegenseitige Wirkungsverstärkung mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol. In Bittere Pillen nicht aufgeführt					
Moduretik	Nr.(int.)	MEDI104	Herz+Kreisl.	41	Generic:	Amilorid-HCl, Hydrochlorothiazid
Anwendung bei:	Hypertonie, kardinal bedingte Ödeme, Aszites (Bauchwassersucht) infolge Leberzirrhose, insbes. b. Patienten mit mögl. Kaliummangel					
Nebenwirkungen:	Nervosität, MÜDIGKEIT, Schwächegefühl, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Durst, MUNDTROCKENHEIT, Sehstörungen(=diuresebedingte Auswirkungen, selten),Hyperkaliämie, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN (Übelkeit, Erbrechen, Anorexie(Appetitlosigkeit), Diarrhoe, Obstipati					
Gegenanzeigen:	Hyperkaliämie, schwere Hyponatriämie, schwere Nierenfunktionsstörg.,Anurie (fehlende Urinausscheidung), Beeinflussung des fetalen Wachstums durch Abnahme der utero-placentaren Durchblutung, schwere leberfunktionsstörungen, Überempfindlichkeit gegen Sulfon					
Bemerkung	Wechslwirkung mit PSYCHOPHARMAKA, BARBITURATEN, Vasodilatoren, blutdrucksenkenden Pharmaka (verstärken blutdrucksenkende Wirkung), Antiphlogistika/Antirheumatika (Verminderung der diuretischen u.antihypertensiven Wirkung), Salicylate (toxische Wirkg.d.S					

Moorpackung	Nr.(int.)	MED105	Muskel+Gelenk	23	Generic:
Anwendung bei:	Homöopath. Kurmittel				
Nebenwirkungen:	nicht bekannt				
Gegenanzeigen:	nicht bekannt				
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt				
Movergan	Nr.(int.)	MED106	PK: MAO-Hemmer	6	Generic: Selegelin-HCl
Anwendung bei:	Zur Kombinationsbehdg. mit Levodopa b. Patienten mit idiopathischem Morb. Parkinson, die nach längerer Anwendung v. Levodopa mit od. ohne Decarboxylase-Hemmer nicht mehr ausreichend ansprechen, d. h. nächtliche od. frühmorgendliche Akinese, end-of				
Nebenwirkungen:	Dyskinesen (vor allem nach Anwendung v. Psychopharmaka auftretende schmerzhaftes MUSKELKRÄMPFE), Müdigkeit, Benommenheit, Schwindel, SCHLAFLOSIGKEIT, Kopfschmerz, Ödeme, Miktionsstörungen (Harnlassen), Gastrointestinale Störungen (Appetitlosigkeit, Übelkeit				
Gegenanzeigen:	Hypertonie, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, schwere Herzrhythmusstörg.u. Angina pectoris, fortgeschrittene Demenz (Geistesschwäche), Ulcus ventriculi et duodeni (Magen-u. Zwölffingerdarmgeschwür), BEHANDLUNG MIT ANTIDEPRESSIVA!!!, Thyr				
Bemerkung	In fortgeschrittenen Krankheitsstadien mit Therapieresistenz (Levodopa mit od. ohne Decarboxylasehemmern) sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung. Die o.a. Nebenwirkungen lassen sich durch eine Verringerung d. Levodopadosis teilweise reduzieren.				
Musaril	Nr.(int.)	MED203	Psych/Muskel	15	Generic: Tetrazepam
Anwendung bei:	Muskelhypertonus und Muskelkontrakturen sowie neurogene Kontrakturen. Zur Unterstützung der funktionellen Rehabilitationsbehandlung.				
Nebenwirkungen:	Unerwünscht starke Sedierung, MÜDIGKEIT, Mattigkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, paradoxe Reaktionen (Erregungszustände, Wutanfälle), unerwünschte anterograde AMnesie, MUSKELSCHWÄCHE, Atemdepressionen, Abnahme der Libido, MUNDTROCKE				
Gegenanzeigen:	Bekanntes Überempfindlichkeit gegenüber Benzodiazepinen, akutes Engwinkelglaukom.				
Bemerkung	Wechselwirkungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u. Alkohol (gegenseitige Wirkungsverstärkung), MUSKELRELAXANZIEN (relaxierende Wirkung verstärkt), Cimetidin (Wirkung bestimmter Benzodiazepine verstärkt u. verlängert). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
Muskelnähröl	Nr.(int.)	MED107	Muskel+Gelenk	23	Generic:
Anwendung bei:	Homöopath. Mittel				
Nebenwirkungen:	nicht bekannt				
Gegenanzeigen:	nicht bekannt				
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.				
Muskeltrancopal	Nr.(int.)	MED108	Muskel+Gelenk	23	Generic: Chlormezanon
Anwendung bei:	Verspannung d. Skelettmuskulatur, zervicale Migräne, Bandscheibenschäden, Liegeschmerzen, Muskelhartspann, postoperative Spasmen, spast. infantile Zerebralparese (Hirnlähmung infolge Schädigung d. Gehirns während seiner Entwicklungszeit, charak				
Nebenwirkungen:	Schwindel, Übelkeit allergische Hautreaktionen, vereinzelt MUNDTROCKENHEIT, MATTIGKEIT				
Gegenanzeigen:	MYASTHENIA GRAVIS=Muskelleiden, für das die gesteigerte, evtl. zu vorübergehenden Lähmungen führende Ermüdbarkeit beanspruchter Muskelgruppen charakteristisch ist).				
Bemerkung	Die Wirksamkeit ist nur unzureichend belegt bei Muskelkrämpfen, obwohl es in diesem Bereich das meistverkaufte Medikament ist. Ursache Kalziummangel/Infektion bleiben oft unerkannt/ unbehandelt. Zusammen mit Opioiden potenziert Chlormezanon die analge				
Nacom	Nr.(int.)	MED109	PK:L-Dopa-Präparat	1	Generic: Carbidopa, Levodopa
Anwendung bei:	Parkinsonsche Krankheit, Parkinsonsyndrom.				
Nebenwirkungen:	MÜDIGKEIT, Kopfschmerzen, GASTROINTESTINALE Störungen u. Blutungen, orthostatische Regulationsstörg., Arrhythmien, Herzklopfen, EKG-Veränderungen, UNRUHE, ÄNGSTLICHKEIT, Aggressivität, Halluz., WAHNIDEEN, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, hypomanische Zustände, Hy				
Gegenanzeigen:	Engwinkelglaukom, malignes Melanom (bösartiges Geschwulst), medikamentös bedingte extrapyramidale Reaktionen. Vorsicht bei Thyreotoxikose (Überfunkt.d. Schilddrüse), Tachykardien, schweren Herz-, Leber-, Nierenerkrankungen, schweren Störungen d. hämatopoetisch				
Bemerkung	Nach abruptem Absetzen od. sehr rascher Basisreduzierung MUSKELSTARRE, Hyperpyrexie (abnorm hohes Fieber), PSYCHISCHE STÖRUNGEN. Wechselwirkung mit Reserpin, Neuroleptika und Opioiden vermindert Levodopawirkung. Blutdrucksenkung verstärkt siehe durch Antihy				
Nehydrin	Nr.(int.)	MED111	Durchblutungsförd.	36	Generic: Dihydroergocristinmethansulfonat
Anwendung bei:	Zerebrale Stoffwechsel- und Durchblutungsstörungen.				
Nebenwirkungen:	Übelkeit, Erbrechen, Gefühl d. verstopften Nase, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, unerwünschter Blutdruckabfall (mit Schwindel, Kopfdruck), SCHLAFSTÖRUNGEN, Hyperaktivität, leichte Bradykardie, pektanginöse Beschwerden, Durchblutungsstörungen i.d. Gliedmaßen				
Gegenanzeigen:	Überempfindlichkeit gegen Mutterkornalkaloide, Vorsicht bei Hypotonie, Psychosen, mild bis starkwehenfördernd (kontraindiziert im letzten Trimenon d. Schwangerschaft).				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Antikoagulantien verstärkt die Wirkung der angeführten Substanzen, ebenso mit Thrombozytenaggregationshemmern. Verstärkung der Nebenwirkungen mit anderen Ergot-Alkaloiden. Bei gleichzeitiger Applikation von ANTIHYPERTENSIVA ist eine Vers				

Neo - Gilurytmal	<i>Nr.(int.)</i>	<i>MED112</i>	<i>Herz+Kreisl.</i>	<i>41</i>	<i>Generic:</i>	Prajmaliumbitartat
Anwendung bei:	<i>Tachykardie Arrhythmien, Extrasystolen, nach Elektrokonversion, Therapie und Prophylaxe von paroxysmalen Tachykardien einschließlich Präexzitationssyndrome (WPW) und vor Herzkatheteruntersuchungen</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Magen-Darm-Beschwerden, Schwindel, MÜDIGKEIT. Bei Überdosierung Herzrhythmusstörungen. kammerflimmern, Asystolie (Verminderung od. Fehlen der systolischen Kontraktionsbewegungen), Cholestase (Stauung d. Gallenflüssigkeit)</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Dekompensierte Herzinsuffizienz, Bradykardie (verlangsamte Herzschlagfolge), partieller u.totaler AV-Block (Adams-Stokes-Anfälle)</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung mig curareartigen Mitteln (relaxierende Wirkung verstärkt). Bei dekompensierten Herzen zusätzlich Glykosidbehandlung.					
Nervogastrol	<i>Nr.(int.)</i>	<i>MED114</i>	<i>Magen und Darm</i>	<i>51</i>	<i>Generic:</i>	
Anwendung bei:	<i>Wismutnitrat, Wismutgalat, Calciumcarbonat, Magnesiumcarbonat, Natriumhydrogencarbonat, div. Pflanzen. Gastroneurose, Gastritis, Magen-Darm-Zwölffingerdarmenzündung, Sodbrennen, Völlegefühl</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Magendurchbruch, MUNDTROCKENHEIT, Abnahme d.Schweißdrüsensekretion (Wärmestau!), Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie, Miktionsbeschwerden, PSYCHISCHE STÖRUNGEN (Unruhe, Halluzinationen) vorwiegend bei Überdosierung</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich d.Magen-Darm-Kanals, Tachyarhythmie, Megacolon (krankhaft erweiterter Grimmdarm), akutes Lungenödem, schwere Zerebralsklerose. Bei Nierenfunktionsstörg.hochdosierte Daue</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung mit Eisen, Tetracycline (durch Salz-bzw.Komplexbildung mit Antacida verminderte Resorption d.angeführten Substanzen), mit AMANTADIN, CHINIDIN; TRI-u.TETRAZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (anticholinerge Wirkung verstärkt=die Eigenscha					
Nervo-Opt	<i>Nr.(int.)</i>	<i>MED113</i>	<i>Schlaf u.Beruhigungs 16</i>	<i>Generic:</i>	Barbital-Natrium, Phenobarbital, Calciumgluconat	
Anwendung bei:	<i>chemisch undefinierte Pflanzenextrakte. Nervöse Erregungszustände, Schlafstörungen, Neurasthenie.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Benommenheit, MÜDIGKEIT, Atemdepression, Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B.Hautreaktionen, Photosensibilisierung), paradoxe Reaktionen. Vorsicht: Abhängigkeit (b.Langzeitanwendung in hohen Dosen), Entzugssyndrom b.abruptem Absetzen nach Langzeitanwen</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute hepatische Porphyrien (Stoffwechselanomalie), schwere Nieren-u.Leberfunktionsstörungen, schwere Myokardschäden (Herzinsuffizienz). Vorsicht b. Patienten mit hyperkinetischen Kindern (par</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), Cumarin-Derivate, Griseofulvin, Gestagene Östrogene (verringerte Wirkung der angeführten Substanzen), mit Methotrexat (verstärkt Methotrexat-Toxizität), mit Valproinsäu					
Neurapas	<i>Nr.(int.)</i>	<i>MED115</i>	<i>Antidepressiva, trizyk 13</i>	<i>Generic:</i>	Pflanzliche Psychopharmaka	
Anwendung bei:	<i>Reaktive, agitierte und larvierte Depression, Melancholie, Neurasthenie, Neuropathier, Organneurosen</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Photosensibilisierung (bes.b.hellhäutigen Personen)=Licht-/Strahlenempfindlichkeit d.Haut</i>					
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Neurobelal	<i>Nr.(int.)</i>	<i>MED116</i>	<i>unbekannt</i>	<i>71</i>	<i>Generic:</i>	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.					
Neurotrat	<i>Nr.(int.)</i>	<i>MED205</i>	<i>Durchblutungsförd. 36</i>	<i>Generic:</i>	Thiaminchlorid	
Anwendung bei:	<i>Neuritiden, Neuralgien, Bandscheibensyndrom, Schulter-Arm-Syndrom, Migräne, Ischias, Hyperemesis gravidarum, periphere Durchblutungsstörungen, Herpes zoster, funikuläre Myelose, nervöse Erschöpfungszustände, Adjuvans b. multipler Sklerose.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Überempfindlichkeitsreaktionen, i.v.Intimareizungen.</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Akute Hepatitis, Präkoma und Coma hepaticum.</i>					
Bemerkung	Therapeutisch zweckmäßig nur bei Vitamin-B-Mangel, der bei Alkoholikern öfters, sonst aber selten auftritt. In anderen vom Hersteller angegebenen Anwendungsbereichen ist der Nutzen zweifelhaft. Wechselwirkung: Vitamin B6 in hoher Dos.kann die WIRKUNG VON					
NeyDop	<i>Nr.(int.)</i>	<i>MED212</i>	<i>PK: sonstige/ PK-Me 10</i>	<i>Generic:</i>		
Anwendung bei:	<i>Organlysate aus tierischem Gewebe. Störungen v. Gehirnfunktionen, Krankheiten des ZNS, Zerebralsklerose, Morbus Parkinson.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Selten Überempfindlichkeitsreaktionen.</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Überempfindlichkeit gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Paragruppenallergie).</i>					
Bemerkung	Wechselwirkungen nicht angegeben. In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					

<u>Niconacid</u>	Nr.(int.) MED220	Durchblutungsförd.	36	Generic:	Nicotinsäure
Anwendung bei:	<i>Durchblutungsstörungen d. Extremitäten, Fettstoffwechselstörungen, Endangiitis obliterans, Claudicatio intermittens. Nach Thrombosen und Embolien. Diab. und cerebrale Durchblutungsstörungen, ischämische Apoplexie, postcommotionelle Beschwerden, Pr</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Flush, Pruritus (Hautjucken), Urtikaria (Nesselsucht), Exantheme (größerer Hautausschlag), Hyperacidität (übermäßig hoher Säuregehalt), DYSPEPSIE (Verdaunstörung). Bei höherer Dosis u.längerer Anwendung: Verminderte KH-Toleranz, Leberfunktionsstörungen</i>				
Gegenanzeigen:	<i>Dekompensierte Herzinsuffizienz, frischer myokardinfarkt, akute Blutungen. Schrittmacher-Träger, 1.Trimenon d.Schwangerschaft, strenge Indikationsstellg. im 2.u.3.Trimenon.</i>				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Antidiabetika (Blutzuckersenkung vermindert). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Nootrop</u>	Nr.(int.) MED117	Alter	62	Generic:	Piracetam
Anwendung bei:	<i>Chronische Hirnfunktionsstörungen b. hirnorganischen und vaskulären Veränderungen, nach Schädelhirntrauma, b. chron. Alkoholismus, Adjuvans b. geistig retardierten od. entwicklungsstörungen Kindern. Bei akuten Hirnfunktionsstörungen in Folge Schädelhi</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Ängstlichkeit, SCHLAFLOSIGKEIT, Nervosität, verstärkt Schwitzen und DEPRESSIONEN, gesteigerte Erregbarkeit (erhöhte MOTORISCHE AKTIVITÄT, Aggressivität), Appetitzunahme, Schwindel, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN (VERMEHRTER SPEICHLFLUSS, Übelkeit, Erbrechen)</i>				
Gegenanzeigen:	<i>Vorsicht b.agitierten Depressionen, b.Leber-u.Nierenfunktionsstörungen.</i>				
Bemerkung	Wechselwirkung mit ZNS-stimulierenden Pharmaka (verstärkt ZNS-Stimulation), mit NEUROLEPTIKA (Verstärkung v.HYPERKINESEN), Schilddrüsenhormone (zentrale Wirkung vertärkt z.B.TREMOR, UNRUHE)				
<u>Normabrain</u>	Nr.(int.) MED118	hirnorg. Psychosyndr	39	Generic:	Piracetam
Anwendung bei:	<i>Chron. Hirnfunktionsstörungen (hirnorg. Psychosyndrom); cerebrale Durchblutungs-und Stoffwechselstörg. , Cerebralsklerose, nach Schädel-Hirn-Trauma b. Alkoholismus, Adjuvans b. geistig entwicklungsst. Kindern und akuten Hirnfunktionsstörg.</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Gesteigerte Erregbarkeit (erhöhte MOTORISCHE AKTIVITÄT, SCHLAFSTÖRUNGEN, Aggressivität), SCHLÄFRIGKEIT, Appetitzunahme, Gewichtszunahme, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, Schwindel, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN (VERMEHRTER SPEICHELFLUSS, Übelkeit, Erbrechen, Blutru</i>				
Gegenanzeigen:	<i>Vorsicht bei agitierten Depressionen u.Leber-u.Nierenfunktionsstörungen. Bei Daueranwendung (länger als 1 Monat) in seltenen Fällen Speicherung von PVP im retikuloendothelialen System (Freß-u.Speicherzellen, die für Stoffwechselfvorgänge sowie für Immunkör</i>				
Bemerkung	Wechselwirkung mit ZNS-stimulierenden Pharmaka (verstärkt ZNS-Stimulation) mit NEUROLEPTIKA (Verstärkung v.HYPERKINESEN), mit Schilddrüsenhormonen (zentrale Wirkung vertärkt, TREMOR, Unruhe)				
<u>Novagan</u>	Nr.(int.) MED119	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.				
<u>Novalgin</u>	Nr.(int.) MED120	Schmerz	22	Generic:	Metamizol-Natrium
Anwendung bei:	<i>Akute Schmerzen nach Verletzungen und Operationen, Koliken, Tumorschmerzen, sonstige akute od. chronische Schmerzen, wenn andere therapeutische Maßnahmen kontraindiziert sind. Hohes Fieber, das auf andere Maßnahmen nicht anspricht</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Möglichkeit der lebensgefährlichen Abnahme weißer Blutzellen /lebensgefährliche Schockformen, Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautreaktion, Agranulozytose (durch Fehlen od. Abnahme der Granulozyten im Blut bedingte schwere, häufig tödliche Krankheit), Sch</i>				
Gegenanzeigen:	<i>Akute hepatische Porphyrien (Stoffwechleanomalie), genetisch bedingter Mangel an Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase, Pyrazol-Allergie. Vorsicht bei Analgetika-Intoleranz (Asthma, Hautreaktionen)</i>				
Bemerkung	Gefahr schwerer Nebenwirkungen. Metamizolhaltige Präparate sind in vielen Ländern verboten!!				
<u>Novodigal</u>	Nr.(int.) MED121	Herz+Kreisl.	41	Generic:	β-Acetyldigoxin
Anwendung bei:	<i>Herzinsuffizienz, Prophylaxe und Dauerbehandlung paroxysmaler, supraventrikulärer Tachykardien und tachykardes Vorhofflimmern und -flattern</i>				
Nebenwirkungen:	<i>Brechreiz, Herzrhythmusstör., Gastrointestinale Störg., Gynäkomastie (unnatürliche Brustentwicklung b.Männern), Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheitszustände, Sehstörungen</i>				
Gegenanzeigen:	<i>Glykosidintoxikationen, ventrikuläre Tachykardie, Hyperkalzämie (vermehrtes Auftreten v.Kalzium im Blut), Hypokalämie, schwere Bradykardie (verlangsamte Herzschlagfolge), hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie (chronisch verlaufende Herzerkrankung). Vor</i>				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Penicillin, Salizylate, Amiodaron, antihyroidale Substanzen (wirken verstärkend), Aktivkohle, Kaolin, pectinh.Suspension, Antazida, Schilddrüsenhormone, Kalium, nichtsteroidale Antirheumatika (wirken abschwächend). Begünst.v.ARRHYTHMIE				

Orphenadrin-ratiopharm	Nr.(int.)	MED224	Psych/Muskel	15	Generic:	Orphenadrin-HCl
Anwendung bei:	<i>Parkinsonismus versch. Genese, altersbedingte Antriebshemmung, schmerzhafte Muskelspasmen.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>MUNDTROCKENHEIT, Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau!), Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie, Miktionsbeschwerden, PSYCHISCHE BESCHWERDEN (UNRUHE; Halluzinationen) vorwiegend bei Überdosierung.</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich des Magen-Darm-Kanals, Tachyarrhythmie, Megacolon, akutes Lungenödem, schwere Zerebralsklerose.</i>					
Bemerkung	Wechselwirkungen mit AMANTADIN, Chinidin, TRI-u.TETRAZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (Anticholinerge Wirkung verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Orphol	Nr.(int.)	MED122	Durchblutungsförd.	36	Generic:	Dihydroergocornin, Dihydroergocorninmethansulfonat
Anwendung bei:	<i>Zereborvaskuläre Insuffizienz, Altershochdruck, Migräneintervallbehandlung (b. hypertoner Ausgangslage), periphere Durchblutungsstörg., Zervikalsyndrom</i>					
Nebenwirkungen:	<i>DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN I.D.GLIEDMASSEN, Übelkeit, Erbrechen, Gefühl d.verstopften Nase, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, unerwünschter Blutdruckabfall (mit Schwindel, Kopfdruck). Insbes.bei parenteraler Anwendung (Umgehung d.Magen-Darm-Trakts):SCHLAFSTÖRUNGEN</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Vorsicht b.Hypotonie PSYCHOSEN. Kontraindiziert im letzten Trimenon d.Schwangerschaft, mild bis stark wehenfördernd.</i>					
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Antikoagulantien, Thrombozytenaggregationshemmern (Wirkung der angeführten Substanzen verstärkt), Antihypotonika (verringert deren Wirkung), anderen Ergot-Alkaloide (Verstärkung d.Nebenwirkungen)					
Osnervan	Nr.(int.)	MED123	PK: Anticholinergica 2		Generic:	Procyclidin-HCl
Anwendung bei:	<i>Parkinson-Syndrom einschließlich medikam. Parkinsonismus</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Schwindelgefühl, Müdigkeit, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, MUNDTROCKENHEIT, Akkommodationsstörg., MIKTIONSSTÖRG. (Harnlassen), PSYCHISCHE STÖRG. (z.B.Unruhe, Halluzinationen), vorwiegend b.Überdosierung</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Magen-Darm-Kanal, frischer Herzinfarkt.</i>					
Bemerkung	Verstärkung der Wirkung von Antihistaminika. Wechselwirkung mit tri-u.tetrazyklischen ANTIDEPRESSIVA; NEUROLEPTIKA (anticholinerge Wirkung verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Östrogen	Nr.(int.)	MED124	Hormon	61	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt					
Pantocain	Nr.(int.)	MED125	Lokalanästhetika	58	Generic:	Tetracain-HCl
Anwendung bei:	<i>Rückenmarksnahe Anästhesie, bes. b. Operationen im Bereich d. unteren Abdomens (Unterleib) bzw. der unteren Extremitäten</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Nicht anwendbar bei schwerer vegetativer labilität, Erkrankungen des ZNS, perniziöse Anämie (Erkrankung, die zu Störungen i.d.Blutbildung und zu Veränderungen in zahlreichen Organen führt), chronisch hypoxische Zustände (auf Sauerstoffmangel beruhend). Sc</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Schwere Überleitungsstörungen, akut dekompensierte Herzinsuffizienz.</i>					
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Epinephrin, Norepinephrin (Verstärkung der kardinalen Nebenwirkungen), mit SULFONAMIDEN (Sulfonamidwirkung vermindert -Procain, Tetracain). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Parkinsan	Nr.(int.)	MED126	Parkinson	11	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.					
Parkoban	Nr.(int.)	MED127	Parkinson	11	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Bittere Pillen und Roete Liste 1989 nicht aufgeführt.					

<u>Parks-Plus</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI28 <i>PK:</i> Anticholinergica 2 <i>Generic:</i> Pridinol-HCl, Amitriptylin
<i>Anwendung bei:</i>	Parkinson-Syndrom, Akinese, Rigor, Tremor, psychische Strörungen (Bradyphrenie, Stimmungs labilität und a.), vegetative Störungen (Salivation, Hyperhidrosis, Flush und a.).
<i>Nebenwirkungen:</i>	MUNDTROCKENHEIT, Abnahme der Schweißdrüsensekretion, Hautrötung, Akkommodationsstörg., Glaukomauslösung, Tachykardie, Miktionsbeschwerden, Psychische Störungen, SCHLAFSTÖRUNGEN, Blutdruckabfall, Leberfunktionsstörg., delirante Zustände.
<i>Gegenanzeigen:</i>	Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka und Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung. Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzen u.erhöhter Krampfbereitschaft. Mechanische Stenosen im
<i>Bemerkung</i>	Bei durch trizyklische Antidepressiva hervorger.Parkinsonismus ist nicht Parks-Plus sondern Parks 12 einzusetzen. Wechselwirkungen mit CHINIDIN, TRI-u.TETRAZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA; Guanethidin, Clonidin, Katecholamine, Pharmaka mit antichol
<u>Persumbran</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI29 <i>Herz+Kreisl.</i> 41 <i>Generic:</i> Dipyridamol, Oxazepam
<i>Anwendung bei:</i>	Frühbehandlung d. Angina pectoris
<i>Nebenwirkungen:</i>	Kopfschmerzen, Schwindel, Augenflimmern, Übelkeit, Magen-Darm-Störungen, Suchtgefahr, MÜDIGKEIT, SCHLÄFRIGKEIT, Mattigkeit, Benommenheit, Verwirrtheit, ATAXIE, paradoxe Reaktionen (akute Erregungszustände, Wutanfälle), unerwünschte anterograde Amnesie, MU
<i>Gegenanzeigen:</i>	MYASTHENIA GRAVIS (Muskelleiden), akute Vergiftungen mit zentrald.Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-,Drogen-,Alkoholabhängigkeit. Vorsicht b.ATAXIE, Schlafapnoe (Atemstillstand),schwere Leberschäden, chronische respiratorische Insuffizienz, ältere Patient e
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkung mit zentraldämpfenden Pharmaka, Alkohol (gegenseitige Wirkungsverstärkung), Coumarin-Derivate, Gestagene, Östrogene (verringerte Wirkung d.aufgeführten Substanzen), Methotrexat (Methrot.-Toxizität verstärkt), Valproinsäure (Barbituratwirkung v
<u>Piracebal</u>	<i>Nr.(int.)</i> MED222 <i>unbekannt</i> 71 <i>Generic:</i>
<i>Anwendung bei:</i>	
<i>Nebenwirkungen:</i>	
<i>Gegenanzeigen:</i>	
<i>Bemerkung</i>	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.
<u>Piracetam</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI30 <i>hirnorg. Psychosyndr</i> 39 <i>Generic:</i> Piracetam
<i>Anwendung bei:</i>	Hirnleistungsstörungen im Alter, hirnorganisches Psychosyndrom.
<i>Nebenwirkungen:</i>	Gesteigerte Erregbarkeit (z.B.ERHÖHTE MOTORISCHE AKTIVITÄT, SCHLAFSTÖRUNGEN, Aggressivität), SCHLÄFRIGKEIT, Appetitzunahme, Gewichtszunahme, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, Schwindel, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN (VERMEHRTER SPEICHELFLUSS, Übelkeit, Erbrechen),
<i>Gegenanzeigen:</i>	Vorsicht b.agitierten Depressionen, Leber- u.Nierenfunktionsstörungen
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkung mit ZNS-stimulierten Pharmaka (ZNS-Stimulation verstärkt), NEUROLEPTIKA (Verstärkung v.HYPERKINESEN), Schilddrüsenhormone (zentrale Wirkung verstärkt, TREMOR, Unruhe). In Bittere Pillen nur als Wirkstoff (nicht als Medikament) aufgeführt.
<u>PK-Merz</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI31 <i>PK:</i> Amantadine 3 <i>Generic:</i> Amantadinsulfat
<i>Anwendung bei:</i>	Parkinsonismus. Restsymptome und -beschwerden nach stereotakt. Operationen.
<i>Nebenwirkungen:</i>	MUNDTROCKENHEIT, Sehstör.,DEPRESSION,Herzinsuffizienz, in Einzelfällen delirante Zustände u.Psychosen, GASTROINTESTINALE Störungen
<i>Gegenanzeigen:</i>	Engwinkelglaukom, prä-u.echte Delirien, Prostataadenom, Verwirrheitszustände, Anfallsleiden, schwere psychische Störungen (auch i.d.Anamnese), i.d.Schwangerschaft kontraindiziert. Vorsicht bei schweren Leber- u.Nierenfunktionsstörungen u.Weitwinkelglaukom
<i>Bemerkung</i>	Benzodiazepine, trizyklische Thymoleptik oder NEUROLEPTIKA, nur bei gleichzeitiger Blutdruckstabilisierung. Wechselwirkung mit Anticholinergika (Verstärkung d.anticholinergen Nebenwirkungen), mit Alkohol (Alkoholtoleranz vermindert). Nur zweckmäßig, wenn
<u>Pravidel</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI82 <i>PK:</i> Dopaminergica 5 <i>Generic:</i> Bromocriptin-mesilat
<i>Anwendung bei:</i>	Idiopathische und postenzephalitische Parkinson'sche Krankheit.
<i>Nebenwirkungen:</i>	Bei hohen Dosen: Leichte Übelkeit u.Erbrechen, Magen-Darm-Beschwerden, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Schwindel, MÜDIGKEIT, gel.psychomot.UNRUHE, SCHLAFSTÖRUNGEN, Sehstörg., Halluzinationen, Psychosen, DYSKINESE, Ödeme, Gefühl der verstopften Nase, Miktio
<i>Gegenanzeigen:</i>	Bei der Verabreichung hoher Dosen von Pravidel ist Vorsicht geboten bei Patienten mit psychischen Störungen i.d.Vorgeschichte, schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Magen-u.Zwölffingerdarmgeschwüren sowie Blutungen im Magen-Darm-Trakt. Nach Feststellung e
<i>Bemerkung</i>	Die Verträglichkeit kann durch ALkohol vermindert werden. Durch gleichzeitige Einnahme von Erythromycin oder Josamycin kann der Bromocriptin-Plasmaspiegel erhöht werden.

Praxiten	Nr.(int.)	MEDI132	Tranquilizer	12	Generic:	Oxazepam
Anwendung bei:	<i>Phobien und schwere Angstzustände im Verlauf endogener Psychosen, Angstneurosen, Zwangneurosen, Aufsässigkeit, Aggressivität, Agitation, Schlaflosigkeit</i>					
Nebenwirkungen:	<i>MÜDIGKEIT, Beeinträchtigung der Konzentrationsfähigkeit(bes.mit Alkohol), bei längerer Einnahme Abhängigkeit. Mattigkeit, Benommenheit, SCHLÄFRIGKEIT, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, paradoxe Reaktionen (z.B.Wutanfälle, akute Erregungszustände),</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Myasthenia gravis (Muskelleiden), akute Vergiftungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-,Droge-,Alkoholabhängigkeit. Vorsicht bei Ataxie, Schlafapnoe, schweren Leberschäden, schwerer chronischer respiratorischer insuffizienz, älteren Pa</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), MUSKELRELAXANZIEN (relaxierende Wirkung verstärkt), Cimetidin (Wirkung best.Benzodiazepine verstärkt u.verlängert).					
Presta Fink	Nr.(int.)	MEDI133	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.					
Prestagutt	Nr.(int.)	MEDI134	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Bittere Pillen und Rote Liste 1989 nicht aufgeführt.					
Propranolol	Nr.(int.)	MED209	Herz+Kreisl.	41	Generic:	Propranolol-HCl
Anwendung bei:	<i>Angina pectoris, Herzrhythmusstörungen, Hypertonie, Angstsyndrome, ESSENTIELLER TREMOR, Migräneprophylaxe.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Nausea, DIARRHOE, OBSTIPATION, MÜDIGKEIT, Verstärkung einer Herzinsuffizienz, Bradykardie, Herzblock, unerwünschte Blutdrucksenkung, Bronchospasmen, KRIBBELN u.Kältegefühl i.d.Gliedmaßen, Verstärkung v.peripheren Durchblutungsstörungen, Einschränkung d.Trä</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Dekompensierte Herzinsuffizienz, Sinusknotensyndrom, kardiogener Schock, komplizierter frischer Herzinfarkt, Bradykardie, ausgeprägte Hypotonie, obstruktive Bronchialerkrankungen, Asthma bronchiale, Spätstadien peripherer Durchblutungsstörungen. Vorsicht</i>					
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Narkosemitteln, Antiarrhythmika (kardiodepressiver Effekt verstärkt), blutdrucksenkenden Pharmaka, z.B.Vasodilatoren, Psychopharmaka (blutdrucksenkende Wirkung verstärkt). Bei plötzlichem Absetzen können schwere Herzschädigungen auf					
Propra-ratiopharm	Nr.(int.)	MEDI135	Herz+Kreisl.	41	Generic:	
Anwendung bei:	<i>Hyperkinetisches Herzsyndrom, essentieller Tremor, als Ergänzungstherapie bei Hyperthyreose (Überfunktion d. Schilddrüse)</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Bei längeren Fastenperioden verst.Blutzuckersenkung möglich. Nausea, Diarrhoe, Obstipation (Verstopfung), MÜDIGKEIT, Verstärkung einer herzinsuffizienz, Bradykardie, Herzblock, unerwünschte Blutdrucksenkung, Bronchospasmen, Kribbeln u.Kältegefühl i.d.Glie</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Dekompensierte Herzinsuffizienz, Sinusknotensyndrom, sinuatrialer Block, AV-Block 2.u.3.Grades, kardiogener Schock, komplizierter frischer Herzinfarkt, Bradykardie, ausgeprägte Hypotonie, obstruktive Bronchialerkrankungen, Asthma bronchiale, Spätstadien p</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung mit blutdrucksenkenden Pharmaka, z.B. auch Vasodilatoren, Psychopharmaka (Blutdrucksenkende Wirkung verstärkt.Bei zentralen Antihypertonika (z.B.Reserpin a-Methyldopa, Clonidin, Guanfacin) zusätzlich Bradykardie verstärkt9, Cimetidin (erhöht)					
Quilonum	Nr.(int.)	MED206	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:	Lithiumacetat
Anwendung bei:	<i>Zur Prophylaxe manisch-depressiver Erkrankungen und endogener Depressionen sowie in Kombination mit Neuroleptika zur Behandlung der Manie.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>INITIALTREMOR, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN (Magen und Darm betreffend), MUSKELSCHWÄCHE, EKG-Veränderungen, Polyurie (vermehrte Harnausscheidung), Durst, Euthyrote Struma (Vergrößerung d.Schilddrüse) od.Myxödem, ZEREBRALE KRAMPFANFÄLLE b.vorgeschädigtem Z</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Schwere Herz-od.Nierenfunktionsstörungen, M.Addison, Erkrankungen mit gestörtem Na-Haushalt, kovhslzarme Diät, kontraindiziert ind den ersten 4 Monaten der Schwangerschaft (embryotoxisch) und in der Stillzeit.</i>					
Bemerkung	Lithium kann die WIRKUNG NEUROMUSKULÄR BLOCKIERENDER SUBSTANZEN VERLÄNGERN.Wechselwirkungen mit Saluretika, Nichtsteroidale Antiphlogistika/Antirheumatika, Methyldopa (Kardio-u.neurotoxische Wirkung von Lithium verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeföh					
Reserpin	Nr.(int.)	MEDI110	Herz+Kreisl.	41	Generic:	Reserpin
Anwendung bei:	<i>Hypertonie, nervöse Herzbeschwerden, tachykarde Herzrhythmusstörungen</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Orthostatische Regulationsstörg., Sedierung (Dämpfung v.Schmerzen), gesteigerte Magen-Darm-Motilität (Bez.f.Gesamtheit d.unwillkürlichen MUSKELBEWEGUNGEN), Nasenverstopfung, Potenzstörg. In höherer Dosierung: Sinusbradykardie (verlangsamte Herzschlagfolge</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Depressionen (auch i.d.Anamnese), Magen-Darm-Ulzera, Colitis u.Gastroenteritis (Dickdarm-, Magen-Darm-Entzündung), gleichzeitige Elektroschocktherapie, Asthma bronchiale, akute Alkohol-u.Barbituratvergiftung, schwere Nierenfunktionsstörung, Status epilept</i>					
Bemerkung	Wechslewirkung mit Digitalisglykoside führt zu Bradykardie, Wirkungsverstärkung mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Blutdrucksenkung verstärkt durch blutdrucksenkende Pharmak, kardiodepressiver Effekt des Chinidins wird durch Chinidin verstärkt, LEV					

Rheumatabletten allgemein Nr.(int.) **MEDI185** Rheuma 17 Generic:

Anwendung bei:

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung

Ritalin

Nr.(int.) **MEDI136** Antidepressiva, trizyk 13 Generic: Methylphenidat-HCl

Anwendung bei: Organisch bedingte Antriebsstörungen z. B. bei Zerebralkrose. Durch andere Phamaka bedingte übermäßige Sedierung. Narkolepsie. Hyperkinetische Verhaltensstörungen b. Kindern.

Nebenwirkungen: Erhöht.d.Krampfbereitschaft, Kopfschmerzen, SCHLAFLOSIGKEIT, MUNDTROCKENHEIT, Schweißausbruch, paradoxe Zunahme der Symptomatik möglich. Herzklopfen, ventrikuläre Rhythmusstörungen, psychomotorische Erregungszustände, MUSKELTREMOR, pektanginöse Beschwerden

Gegenanzeigen: Angst-u.Spannungszustände, nach Apoplexie (Schlaganfall), echte Depressionen, Kinder unter 6 Jahre.Hypertonie, Thyreotoxikose, Phäochromozytom, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, Tachykardie, Arrhythmien, schwere Angina pectoris, agitier

Bemerkung Wechselwirkung mit Guanethidin (Guanethidin-Wirkung antagonisiert), AMANTADIN (zentrale Wirkung verstärkt). In Bittere Pillen nur als Wirkstoff (nicht als Medikament) aufgeführt.

Rivotril

Nr.(int.) **MEDI137** Epilepsie 65 Generic: Clonazepam

Anwendung bei: Klin. Formen d. Epilepsie d. Säuglinge und Kinder, insbes. Petit-mal-Epilepsien, generalisierte tonisch-klonische Krisen. Erwachsenenepilepsien.

Nebenwirkungen: SCHLÄFRIGKEIT, Bewegungsstör., Persönlichkeitsveränderungen, KOORDINATIONSSCHWIERIGKEITEN, ZITTERN,Schwindel, Atemdepression, Verhaltensstörungen, Mattigkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, unerwünschte anterograde Amnesie, MUSKELSCHWÄCHE, Ate

Gegenanzeigen: Myasthenia gravis, akute Vergiftungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-,Drogen-,Alkoholabhängigkeit. Vorsicht bei Ataxie, Schlafapnoe, schweren Leberschäden, schwerer chronischer respiratorischer insuffizienz, älteren patienten (verlä

Bemerkung Wechselwirkung mit zentralwirksamen Phamaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), Muskelrelaxanzien (relaxierende Wirkung verstärkt), Cimetidin (Wirkung best.Benzodiazepine verstärkt u.verlängert).

Rohypnol

Nr.(int.) **MEDI138** Schlaf u.Beruhigungs 16 Generic: Flunitrazepam

Anwendung bei: Hartnäckige und chronische Schlafstörungen, psychogen, psychotisch, b. organischen Erkrankungen, prä-und postoperativ. Parenteral:Inder Anästesiologie, Narkoseeinleitung, Intensivpflege

Nebenwirkungen: Müdigkeit, SCHLÄFRIGKEIT, Mattigkeit, Benommenheit, kopfschmerzen, Verwirrtheit, KOORDINATIONSSSTÖRUNGEN, MUSKELSCHWÄCHE, Atemdepressionen, MUNDTROCKENHEIT, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, Blutdruckabfall, DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN, Überempfindlichkeitsreaktio

Gegenanzeigen: Hyperkapnie (übermäßiger Kohlensäuregehalt des Blutes), Myasthenia gravis (MUSKELLEIDEN), akute Vergiftungen mit znetraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-,Drogen-,Alkoholabhängigkeit. Vorsicht bei Ataxie, Schlafapnoe, schweren leberschäden, schwe

Bemerkung Wechselwirkung mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), Muskelrelaxanzien (relaxierende Wirkung verstärkt), Cimetidin (Wirkung best.Benzodiazepine verstärkt).

Rökan

Nr.(int.) **MEDI139** Herz+Kreisl. 41 Generic: Pflanzl.Stoffe

Anwendung bei: Hirnleistungsstörungen, unterstützende Behandlung eines infolge Zervikalsyndroms beeinträchtigten Hörvermögens. Periphere arterielle Durchblutungsstörungen mit erhaltener Durchblutungsreserve (intermittierendes Hinken)

Nebenwirkungen: Sehr selten leichte Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen, oderHautreaktionen

Gegenanzeigen: Enthält Ethanol!

Bemerkung

Romigal

Nr.(int.) **MEDI140** Rheuma 17 Generic: Salicylamid

Anwendung bei: Rheuma, Ischias, Myalgien, Neuralgien, Muskel-und Gelenkschmerzen, Neuritiden, Dysmenorrhoe, grippale Infekte

Nebenwirkungen: GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, okkulte gastrointestinale Blutungen, Magenblutungen (sehr selten, bei häufiger u.länger dauernder Anwendung), Überempfindlichkeitsreaktionen (Bronchospasmen, Hautreaktionen), Thrombozytopenie.

Gegenanzeigen: Hämorrhagische Diathese, Magen-Darm-Ulzera. Vorsicht b.Analgetika-Intoleranz, Asthma bronchiale, Heuschnupfen, Nasenpolypen, chronischen Atemwegsinfektionen, chronischen gastrointestinalen Beschwerden, vorgeschädigter Niere, genetisch bedingtem Mangel an

Bemerkung Wechselwirkung mit Antikoagulanzen, Corticoiden (gastrointestinale Blutungsgefahr erhöht), Furosemid (diuretische Wirkung vermindert), Nichtsteroidale Antiphlogistika/Antirheumatika (Neben-Wirkungen verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Rudotel

Nr.(int.) **MEDI141** unbekannt 71 Generic:

Anwendung bei:

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.

<u>Saroten</u>	Nr.(int.)	MEDI142	Antidepressiva, trizyk 13	Generic:	Amitriptylin-HCl
Anwendung bei:	Alle Formen d. depressiven Syndroms				
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT, Herzklopfen, Sehstör., Augenschäden, Verstopfung, Störung beim Harnlassen. Kontrolle bei Grünem Star und Prostatavergrößerung nötig. Sedierung, Schwindel, UNRUHE, SCHLAFSTÖRUNGEN, tachykardie, ERREGUNGSLEITUNGSSTÖRUNGEN, MUSKELTREMOR, Blu				
Gegenanzeigen:	Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung.				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Guanethidin, Clonidin (blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt), Phamaka mit anticholinerger Wirkung (anticholinerge Wirkung verstärkt)				
<u>Schlaftabletten allg.</u>	Nr.(int.)	MEDI198	Schlaf u.Beruhigungs 16	Generic:	
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung					
<u>Schmerztabletten allgemein</u>	Nr.(int.)	MEDI190	Schmerz	22	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung					
<u>Sedoriston</u>	Nr.(int.)	MEDI143	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Senemet</u>	Nr.(int.)	MEDI144	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Roete Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Sermion forte</u>	Nr.(int.)	MEDI189	hirnorg. Psychosyndr 39	Generic:	Nicergolin
Anwendung bei:	Adjuvans beim hirnorganischen Psychosyndrom.				
Nebenwirkungen:	Bei Patienten und Patientinnen mit labilen Blutdruckwerten kann es zu mäßigen Blutdruckschwankungen kommen, Hautrötung, Schwindel, MÜDIGKEIT.				
Gegenanzeigen:	Strenge Indikationsstellung während der Schwangerschaft. Sermion forte wirkt hemmend auf die Plättchenaggregation.				
Bemerkung	Keine.				
<u>Setral ? ret.</u>	Nr.(int.)	MEDI145	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Siergcom</u>	Nr.(int.)	MEDI146	unbekannt	71	Generic:
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Sinquan</u>	Nr.(int.)	MEDI147	Antidepressiva, trizyk 13	Generic:	Doxepin-HCl
Anwendung bei:	Psychische und psychofunktionelle Störungen mit ängstlich-depressiver Symptomatik.				
Nebenwirkungen:	Sedierung, Schwindel, UNRUHE, SCHLAFSTÖRUNGEN, anticholinerge Wirkungen (MUNDTROCKENHEIT, Obstipation, Harnverhaltung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung), Tachykardie, ERREGUNGSLEITUNGSSTÖRUNGEN, MUSKELTREMOR, Blutdruckabfall, Schwitzen, Blutbildv				
Gegenanzeigen:	Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung.				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Guanethidin, Clonidin (blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt), Pharmaka mit anticholinerger Wirkung (anticholinerge Wirkung verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				

Solum Nr.(int.) **MEDI48** unbekannt 71 Generic:

Anwendung bei:

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Sormodren Nr.(int.) **MEDI49** PK: Anticholinergica 2 Generic: Bornaprin-HCl

Anwendung bei: *Parkinsonsyndrom, insbesondere zur Beeinflussung des Tremors, medikamentös bedingter Parkinsonismus, Hyperhidrosis (übermäßige Schweißabsonderung), z. B. b. Querschnittsgelähmten*

Nebenwirkungen: *MUNDTROCKENHEIT, Müdigkeit, Sehstör., Herzklopfen, OBSTIPATION (Stuhlverstopfung), Benommenheit, Schwindel, Abnahme d.Schweißdrüsensekretion (Wärmestau!), Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie, Miktionsbeschwerden (Harnlassen)*

Gegenanzeigen: *Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich d.Magen-Darm-Kanals, Tachyarrhythmie, Megakolon (krankhaft erweiterter Grimmdarm).*

Bemerkung Wechselwirkung mit AMANTADIN, CHINIDIN, TRI- u.TETRAZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (anticholinerge Wirkung verstärkt).

Spalt Nr.(int.) **MEDI150** Schmerz 22 Generic: Acetylsalizylsäure

Anwendung bei: *schmerzen, z. B. Kopf-, Zahn-, Regel-, Muskel-, Nervenschmerzen, Fieber, auch bei Erkältungskrankheiten.*

Nebenwirkungen: *GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, okkulte gastrointestinale Blutungen (Anämie), Magenblutungen, Überempfindlichkeitsreaktionen (Bronchospasmen, Hautreaktionen), Thrombozytopenie, Möglichkeit der lebensgefährlichen Abnahme weißer Blutzellen.*

Gegenanzeigen: *Hämorrhagische Diathese, Magen-Darm-Ulzera. Vorsicht b.Analgetika-Inoleranz (Asthma bronchiale, Hautreaktionen), allergischer Diathese, chronischen gastrointestinalen Beschwerden, vorgeschädigter Niere, bei Schwangeren insbes.i.d.letzten 3 Monaten (Hämorr*

Bemerkung Wechselwirkung mit Antikoagulanzen, Corticoide (gastrointestinale Blutungsgefahr erhöht), nichtsteroidale Antiphlogistika/Antirheumatika (Wirkungen u.Nebenwirkungen verstärkt).

Spondylon Nr.(int.) **MED003** Muskel+Gelenk 23 Generic: Phenazonsylcylat

Anwendung bei: *Degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen, -zervikal, thorakal, lumbal, Weichteilrheumatismus.*

Nebenwirkungen: *MÜDIGKEIT, Magen-Darm-Störungen, allergische Erscheinungen, Sedierung, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, MUNDTROCKENHEIT, zentralnervöse Beschwerden, Miktionsstörungen, Sehstörungen, Glaukomauslösung, Überempfindlichkeitsreaktionen, Blutbildveränderungen, Mäge*

Gegenanzeigen: *Prostataadenom mit Restharnbildung, Engwinkelglaukom, bei Kleinkindern zentrale Erregung möglich; Hämorrhagische Diathese, Magen-Darm-Ulzera, akute hepatische Porphyrien, strenge Indikationsstellung im 1.Trimenon der Schwangerschaft.*

Bemerkung Wechselwirkungen mit Antikoagulanzen, Corticoiden (Gastrointestinale Blutungsgefahr erhöht), Furosemid (Diuretische Wirkung vermindert), nichtsteroidale Antiphlogistika/Antirheumatika /Wirkungen und Nebenwirkungen verstärkt), zentraldämpfenden Pharmaka un

Stangyl Nr.(int.) **MED208** Antidepressiva, trizyk 13 Generic: Trimipraminmesilat

Anwendung bei: *Depressive Zustände mit den Leitsymptomen Schlafstörungen, Angst, Unruhe, chron. Schmerzzustände.*

Nebenwirkungen: *Selten Stimmungsumschlag u.Verwirrtheit b.älteren Patienten. Sedierung, Schwindel, UNRUHE, SCHLAFSTÖRUNGEN, ANTICHOLINERGE WIRKUNGEN (Mundtrockenheit, Obstipation, Harnverhaltung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie), Erregungsleitungss*

Gegenanzeigen: *Schwere Nieren- und Leberschäden, Schwangerschaft, Stillzeit. Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikation mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung. Vorsicht b.vorgeschädigtem Herzen*

Bemerkung Wechselwirkung mit Guanethidin, Clonidin (blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt), Pharmaka mit anticholinergem Wirkung (antichol.Wirkung verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Strodival Nr.(int.) **MEDI152** Herz+Kreisl. 41 Generic:

Anwendung bei: *Linksmyokardschaden, Infarktgefährdung*

Nebenwirkungen: *RHYTHMUSSTÖRUNGEN, Vorhofflimmern, Überempfindlichkeitsreaktionen.*

Gegenanzeigen: *Glykosidintoxikationen, ventrikuläre Tachykardie, Hyperkalzämie, Hypokaliämie, hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie*

Bemerkung Wechselwirkung mit Calcium (Glykosidwirkungen u. -nebenwirkungen verstärkt), Saluretika, Laxanzien, Glucocorticoide (Glykosidwirkungen u. -nebenwirkungen durch Kaliummangel verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.

Strophanthus Strath Nr.(int.) **MEDI151** Herz+Kreisl. 41 Generic:

Anwendung bei: *Herzglykosidtherapie, Altersherz*

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung Homöopathisches Mittel, enthält Ethanol! In Bittere Pillen nicht aufgeführt.

<u>Surgam</u>	Nr.(int.) MED223	Rheuma	17	Generic:	Tiaprofensäure
Anwendung bei:	Rheumatische Erkrankungen, schmerzhafte Schwellungen und Entzündungen nach Verletzungen und Operationen.				
Nebenwirkungen:	Photosensibilität, Stomatitis, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, okkulte gastrointestinale Blutungen (Anämie), Magen-Darm-Ulcera, zentralnervöse Störungen (Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel), Überempfindlichkeitsreaktionen (Bronchospasmen, Hautreaktionen), s				
Gegenanzeigen:	Stillzeit, Schwangerschaft. Blutbildungsstörungen, Magen-Darm-Ulcera, ältere PatientInnen.				
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Lithium (Lithiumspiegel erhöht), kaliumsparende Diuretika (Hyperkaliämie), Antihypertonika (blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt), Diuretika (Diuretikawirkung vermindert), Glucocorticoide (gastrointestinale Blutungs-u.Ulkusgefahr er				
<u>Surmadron</u>	Nr.(int.) MED153	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Symmetral - Hydergen</u>	Nr.(int.) MED154	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:					
Nebenwirkungen:					
Gegenanzeigen:					
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Symmetrel</u>	Nr.(int.) MED155	PK: Amantadine	3	Generic:	Amantadin
Anwendung bei:	Parkinson-Syndrom, Virus-Grippe vom Typ A: Prophylaxe b. Infektionsgefahr und Ther. im Frühstadium (1. -2. Krankheitstag)				
Nebenwirkungen:	ANTICHOLINERGE Erscheinungen, Hautausschläge, depr.Zustände, Leukopenie, Ödeme, Kopfschmerzen, Schwindel, SCHLAFLOSIGKEIT, Benommenheit, SPRACHSTÖRUNGEN, sehr selten KRÄMPFE, Blutdruckabfall, GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, ZENTRALNERVÖSE ÜBERREGBARKEIT				
Gegenanzeigen:	Verwirrheitszustände, Anfallsleiden, schwere psychische Störungen (auch in der Anamnese)				
Bemerkung	Wechselwirkung mit Anticholinergika (Verstärkung der anticholinergen Nebenwirkungen), Sympathomimetika (Verstärkung der zentralen Wirkung), Alkohol (ALkoholtoleranz vermindert). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.				
<u>Tavor</u>	Nr.(int.) MED156	Antidepressiva, trizyk 13		Generic:	Lorazepam
Anwendung bei:	Angstneurosen, Zwangneurosen und Phobien, Angstzustände b. Depressionen und Schizophrenien; emot. bedingte Schlaf- und Funktion. Organstörungen; Angst als komplizierender Faktor b. körperl. Erkrankungen; Beruhigg. v. operat. und diagn. Eingriffen.				
Nebenwirkungen:	Unerwünscht starke Sedierung, MÜDIGKEIT, SCHLÄFRIGKEIT, Mattigkeit, Benommenheit, kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, paradoxe Reaktionen (akute Erregungszustände, Wutanfälle), MUSKELSCHWÄCHE, Atemdepressionen, MUNDTROCKENHEIT, Gastrointestinale Störung				
Gegenanzeigen:	MYASTHENIA GRAVIS (MUSKELLEIDEN), akute Vergiftungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-, Drogen-, Alkoholabhängigkeit. Vorsicht bei ATAXIE, Schlafapnoe, schweren Leberschäden, älteren Patienten.				
Bemerkung	Wechselwirkungen mit zentralwirksamen Pharmaka u.Alkohol (gegenseitige Wirkungsverstärkung), MUSKELRELAXANZIEN (relaxierende Wirkung verstärkt).				
<u>Taxilan</u>	Nr.(int.) MED186	Antidepressiva, trizyk 13		Generic:	
Anwendung bei:	Neuroleptische Dosierung: Endogene und symptomatische Psychosen mit paranoid-halluzinatorischen Syndromen, Hebephrenie, schizophrene Restsymptome, agitierte Depressionen. In tranquillisierender Dosierung: Angst-, Spannungs-, Erregungszustände, Einschl				
Nebenwirkungen:	Benommenheit, KRÄMPFE, ZITTERN, UNRUHE, Hemmung der intellektuellen Leistungsfähigkeit, DEPRESSIONEN, ANGST, Blutbildschäden, SPÄTDYSKINESEN NICHT AUSZUSCHLIESSEN. PARKINSONOID, Provokation epileptiformer Anfälle, malignes, neuroleptisches Syndrom (Fieber				
Gegenanzeigen:	Akute Intoxikation mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzen.				
Bemerkung	Wechselwirkungen mit zentrald.Pharmaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), ANTIHYPERTONIKA (Blutdrucksenkung verstärkt), Anticholinergika (anticholinerge Wirkung verstärkt), DOPAMINAGONISTEN, z.B. AMANTADIN, LEVODOPA; BROMOCRIPTIN; und -ANTAGONISTEN (
<u>Tebonin-forte</u>	Nr.(int.) MED157	Durchblutungsförd.	36	Generic:	
Anwendung bei:	Pflanzl. Hirnleistungsstörungen. Unterstützende Behandlung eines infolge Zervikalsyndroms beeinträchtigten Hörvermögens. Periphere, arterielle Durchblutungsstörungen mit erhaltener Durchblutungsreserve.				
Nebenwirkungen:	Sehr selten leichte Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen od.Hautreaktionen.				
Gegenanzeigen:	keine angegeben				
Bemerkung					

Temagin(ASS 600)	Nr.(int.)	MEDI158	Schmerz	22	Generic:	Acetylsalizylsäure
Anwendung bei:	<i>Schmerzen, Entzündungen, Fieber, auch b. Erkältungskrankheiten. Chron. Polyarthritis, akute Schübe arthrotischer Erkrankungen, Weichteilrheumatismus. Entzündungen oberflächlicher Venen, Verminderung von Thrombosen und Embolien nach Operati</i>					
Nebenwirkungen:	<i>GASTROINTESTINALE Störungen, okkulte gastrointestinale Blutungen (Anämie), Magenblutungen (bei häufiger u.länger dauernder ANwendung), Überempfindlichkeitsreaktionen (Bronchospasmen, Hautreaktionen), Thrombozytopenie (sehr selten), Zentralnervöse Störung</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Blutbildungsstörungen, Magen-Darm-Ulcera, Vorsicht b.älteren Patienten, strenge Indikationsstellung in der Stillzeit. Chronische GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN.</i>					
Bemerkung	Wechselwirkungen mit nichtsteroidalen Antiphlogistika/Antirheumatika (Wirkungen u.Nebenwirkungen verstärkt), Antikoagulanzen Corticoiden (Gastrointestinale Blutungsgefahr erhöht), Diuretika (Diuretika-Wirkung vermindert), Lithium (Lithiumspiegel erhöht),					
Thioctacid Injektionslösung	Nr.(int.)	MEDI159	Neuraltherapeutika	66	Generic:	alpha-Liponsäure
Anwendung bei:	<i>Diabetische sowie alkoholische Polyneuropathie, chron. Lebererkrankungen, Fettleber und Fettszrhrose, bes. durch ALkohol, Leberschädigung durch Pilzvergiftung.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Nicht erfaßt in Bittere Pillen. Bei sehr rascher iv.Injektion können gelegentlich Kopfdruck u.Atembeklemmungen auftreten, die jedoch bald wieder spontan abklingen. Bei empfindlichen Patienten können im Bereich der Injektionsstelle brennende Schmerzen auf</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Neugeborene, insbesondere unreife Frühgeborene. Patienten mit alkohol.Polyneuropathie u.Lebererkrankungen müssen auch während der Behandlung strikte Alkoholkarenz einhalten.</i>					
Bemerkung	Bei gleichzeitiger Gabe von Cisplatin-Injektionslösung muß mit deren Wirkungsverlust durch Thioctacid gerechnet werden.					
Thombran	Nr.(int.)	MEDI160	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:	Trazodon-HCl
Anwendung bei:	<i>Depressionen, bei denen Angst, Unruhe, Spannungszustände und Schlafstörungen im Vordergrund stehen; somatisierte (larvierte) Depressionen; ALtersdepressionen.</i>					
Nebenwirkungen:	<i>Gelegentlich:MÜDIGKEIT (vor allem zu Beginn der Behandlg.), Magen-Darm-Beschwerden, Schwindel, MUDTROCKENHEIT, SCHLAFSTÖRUNGEN, Kopfschmerzen, Blutdruckabfall, UNRUHE, Beschleunigter Herzschlag. In seltenen Fällen: allergische Hautausschläge, Sehstörungen</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Eine intraarterielle Injektion muß vermieden werden, da im Tierexperiment lokale Ödeme u.leichte Vernarbungen beobachtet wurden.</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung: die Wirkung blutdrucksenkender Mittel kann verstärkt werden. Die Alkoholtoleranz kann herabgesetzt werden. Die Wirkung anderer zentral wirkender Substanzen oder/und Anästhetika kann verstärkt werden. Die Wirksamkeit von MAO-Hemmern kann be					
Thromcardin f	Nr.(int.)	MEDI161	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Tiapridex	Nr.(int.)	MEDI162	PK: Antihyperkinetik	7	Generic:	Tiaprid-HCl
Anwendung bei:	<i>Antidot! Dyskinesen z. B. Dystone Syndrome, Hemiballismus (auf eine Körperhälfte beschränkte blitzartig auftretende, unwillkürlich heftige Schleuderbewegung der Arme od. Beine), latrogene Dyskinesen nach GABE VON L-DOPA-HALTIGEN ANTIPARKINSONMITTELN, Dys</i>					
Nebenwirkungen:	<i>In seltenen Fällen kann es vorübergehende zu einer Amenorrhoe od.Galaktorrhoe kommen. Evtl.Somnolenzerscheinungen (krankhafte Schläfrigkeit) verschwinden bei Dosisrücknahme. Geringfügige Blutdrucksenkungen sind möglich.</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Strenge Indikationsstellung in der Schwangerschaft und Stillzeit.</i>					
Bemerkung	Eine gleichzeitige Einnahme weiterer Psychophamaka kann eine gegenseitige Beeinflussung zur Folge haben. In Bittere Pillen nicht aufgeführt.					
Tobonin -> Tebonin	Nr.(int.)	MEDI163	unbekannt	71	Generic:	
Anwendung bei:						
Nebenwirkungen:						
Gegenanzeigen:						
Bemerkung						
Tofranil	Nr.(int.)	MEDI165	Antidepressiva, trizyk	13	Generic:	Imipramin-HCl
Anwendung bei:	<i>Endogene, symptomatische und psychogene Depressionen, chronischer Alkoholismus, M. Parkinson, chronische Schmerzzustände, funktionelle Enuresis nocturna (unwillkürliches Harnlassen in der Nacht) nach dem 5. Lebensjahr, Pavor nocturnus (nächtl</i>					
Nebenwirkungen:	<i>MUNDTROCKENHEIT, Herzklopfen, Sehstör., Stör. beim Harnlassen, Augenschäden, Übelkeit, Erbrechen, Angst. In seltenen Fällen Kollaps, Tinnitus (Ohrensausen), Vergr.d.Brustdrüsen, Galaktorrhoe, Hyperpyrexie (abnorm hohes Fieber), Haarausfall, PARÄSTHESIE (K</i>					
Gegenanzeigen:	<i>Kombination mir MAO-Hemmern, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Phamaka u.Alkohol, akute Delirien, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung. Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzen und erhöhter Krampfbereitschaft.</i>					
Bemerkung	Wechselwirkung: Wirkung zentraldämpfender Subst.verstärkt. Plasmakonz.durch Phenobarbital u.Nikotin gesenkt. (Nebenwirkung durch kontrazeptiva u.Östrogene verstärkt. Erhöhd.Plasmakonz.durch Methylphenidat. Mit Guanethidin, Clonidin (blutdrucksenkende W					

<u>Tolvin</u>	Nr.(int.)	MED210	Antidepressiva, trizyk 13	Generic:
Anwendung bei:	Depressive Erkrankungen.			
Nebenwirkungen:	Verstärkt Blutbild- u.Knochenmarkschädigungen. Sedierung, ANTICHOLINERGE Wirkungen (MUNDTROCKENHEIT,OBSTIPATION, Harnverhaltung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie), ERREGUNGSLEITUNGSSTÖRUNGEN, MUSKELTREMOR, Blutdruckabfall, EXTRAPYRAM			
Gegenanzeigen:	Schwere Lebererkrankung, Manie, Schwangerschaft, Stillzeit, Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien. Vorsicht b.vorgeschädigtem Herzen u.b.erhöhter Krampfbereitschaft.			
Bemerkung	Keine Wechselwirkungen angegeben.			
<u>Tranquilizer allg.</u>	Nr.(int.)	MED197	Tranquilizer	12 Generic:
Anwendung bei:				
Nebenwirkungen:				
Gegenanzeigen:				
Bemerkung				
<u>Tranxilium</u>	Nr.(int.)	MED164	Schlaf u.Beruhigungs 16	Generic: Dikaliumchlorazepat
Anwendung bei:	Akute und chronische Angst-,Spannungs-,Erregungszustände, Schlafstörungen.			
Nebenwirkungen:	MÜDIGKEIT, Beeinträchtigung der Reaktionsfähigkeit (besonders mit Alkohol), bei längerer Einnahme Abhängigkeit, Störungen der Regelblutung, unerwünschte starke Sedierung, SCHLÄFRIGKEIT, Mattigkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, parado			
Gegenanzeigen:	Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Benzodiazepinen. MYASTHENIA GRAVIS (Muskelleiden), akute Vergiftungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, Medikamenten-,Drogen-,Alkoholabhängigkeit. Vorsicht bei: ATAXIE, Schlafapnoe, schweren Leberschäden, ält			
Bemerkung	Patienten mit Dauermedikation (Antihypertonika, Betablocker, Herzglykoside, Kontrazeptiva, H2-Rezeptoren-Blocker)auf mögliche Wechselwirkungen überwachen. Wechselwirkungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol (gegens.Wirkungsverstärkung), MUSKELRELAXA			
<u>Traphen Inkretina ?</u>	Nr.(int.)	MED166	unbekannt	71 Generic:
Anwendung bei:				
Nebenwirkungen:				
Gegenanzeigen:				
Bemerkung	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Traumeel</u>	Nr.(int.)	MED167	Schmerz	22 Generic: pflanzlich
Anwendung bei:	Verletzungsfolgen, Postoperative und posttraumatische Ödeme und Weichteilschwellungen. Entzündliche und mit Entzündungen verbundene degenerative Prozesse, Parodontitiden.			
Nebenwirkungen:	keine			
Gegenanzeigen:	keine			
Bemerkung	Enthält Ethanol! In Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Travidel -> Pravidel</u>	Nr.(int.)	MED168	unbekannt	71 Generic:
Anwendung bei:				
Nebenwirkungen:				
Gegenanzeigen:				
Bemerkung	heißt evtl. Travelin (Magen+Darm) ?			
<u>Tremarit</u>	Nr.(int.)	MED169	PK: Anticholinergica 2	Generic: Metixen-HCl
Anwendung bei:	Parkinsonsyndrom, Neuroleptika-Parkinsonoid, alle extrapyramidalen Tremorformen, essentieller und seniler Tremor.			
Nebenwirkungen:	MUNDTROCKENHEIT,Müdigkeit,Sehstörungen, Herzklopfen, Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau), Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung, Tachykardie, Miktionsbeschwerden, PSYCHISCHE STÖRUNGEN. Bei höherer Dosierung gelegentlich Schwinde			
Gegenanzeigen:	Schwere Darmatonie, Myasthenia gravis, Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich des Magen-Darm-kanals, Tachyarrhythmie, Megacolon, akutes Lungenödem, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkoho			
Bemerkung	Wirksamkeit sehr gering eingeschätzt (bei 10 - 30 % der Patienten), gehört zu den meistverkauften Parkinsonpräp. i.d. BRD. Wechselwirkungen mit AMANTADIN, Chinidin, TRI-u.TETRAZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA, NEUROLEPTIKA (anticholinerge Wirkung verstärkt).			
<u>Trental</u>	Nr.(int.)	MED170	Durchblutungsförd. 36	Generic: Pentoxifyllin
Anwendung bei:	Periphere arterielle und arterioven. Durchblutungsstöruend auf arteriosklerot. ,diabet. ,entzündl. Basis, troph. Störungen (postthrombot. Syndrom, Ulcus cruris, Gangrän), Angioneuropathien. Zerebrale und okuläre Durchblutungsst. , Innenrohr-Funktionsstör			
Nebenwirkungen:	Übelkeit, MAGEN-DARM-STÖRUNGEN, Hautrötungen. In Einzelfällen Thrombozytopenie, Hämorrhagie (Kausalzusammenhang fraglich). GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN, Kopfschmerzen, Schwindel, Überempfindlichkeitsreaktionen, Flush, stenokardische Beschwerden, Tachykardi			
Gegenanzeigen:	Schwangerschaft, frischer Herzinfarkt, Massenblutungen, großflächige Netzhautblutungen.			
Bemerkung	Wechselwirkungen mit Antihypertonika (Wirkungsverstärkung des Mittels), Antidiabetika (Wirkungsverstärkung des Mittels).			

<u>Triaceton Neurex</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI171	<i>unbekannt</i>	71	<i>Generic:</i>
<i>Anwendung bei:</i>				
<i>Nebenwirkungen:</i>				
<i>Gegenanzeigen:</i>				
<i>Bemerkung</i>	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Trioctacit</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI172	<i>unbekannt</i>	71	<i>Generic:</i>
<i>Anwendung bei:</i>				
<i>Nebenwirkungen:</i>				
<i>Gegenanzeigen:</i>				
<i>Bemerkung</i>	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Tryptizol</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI187	<i>Antidepressiva, trizyk</i> 13	<i>Generic:</i>	Amitriptylin-HCl
<i>Anwendung bei:</i>	Endogene Depressionen vom unipolaren oder bipolaren Typ. Schwere oder langdauernde nicht-endogene Depressionen. Enuresis nocturna (nächtliches Harnlassen) wenn organische Ursachen ausgeschlossen wurden.			
<i>Nebenwirkungen:</i>	MUNDTROCKENHEIT, Herzklopfen, Sehstörungen, Augenschäden, Störungen beim Harnlassen. Sedierung, Schwindel, UNRUHE, SCHLAFSTÖRUNGEN, ANTICHOLINERGE WIRKUNGEN, erregungsleitungsstörungen, MUSKELTREMOR, Blutdruckabfall, Schwitzen, EXTRPYRAMIDALE STÖRUNGEN, B			
<i>Gegenanzeigen:</i>	Kombination mit MAO-Hemmern, akute Intoxikationen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, akute Delirien, Prostataadenom mit Restharnbildung. Vorsicht bei vorgeschädigtem Herzne und erhöhter Krampfbereitschaft.			
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkungen mitz Guanethidin, Clonidin (blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt), Pharmaka mit anticholinerger Wirkung (antichol. Wirkunge verstärkt).			
<u>Uliginosum</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI173	<i>unbekannt</i>	71	<i>Generic:</i>
<i>Anwendung bei:</i>				
<i>Nebenwirkungen:</i>				
<i>Gegenanzeigen:</i>				
<i>Bemerkung</i>	In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Valeriana N comp</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI174	<i>Schlaf u.Beruhigungs</i> 16	<i>Generic:</i>	
<i>Anwendung bei:</i>	Schlafstörungen, Tagessedativum bei Angst, Erregung, Unruhe, Spannungszuständen.			
<i>Nebenwirkungen:</i>	Sedierung, MUNDTROCKENHEIT, ZENTRALNERVÖSE BESCHWERDEN, Miktionsstörungen, Sehstörungen, Glaukomauslösung, Überempfindlichkeitsreaktionen, Blutbildveränderungen.			
<i>Gegenanzeigen:</i>	Prostataadenom mit Restharnbildung, Engwinkelglaukom, bei Kleinkindern zentrale Erregung möglich.			
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol (zentraldämpfende Wirkung verstärkt). In Bittere Pillen nicht aufgeführt.			
<u>Valium</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI175	<i>Antidepressiva, trizyk</i> 13	<i>Generic:</i>	Diazepam
<i>Anwendung bei:</i>	Erregung, Angst, psychoneurotische Störungen, Vegetative Dystonie, psychosomatische Störungen (bes. Herz, Kreislauf, Magen, Darm), Schlafstörungen, Muskelverspannungen (auch b. Rheuma), Krampfbehandlung, Status epilepticus. Zur Erleichterung d. Geb			
<i>Nebenwirkungen:</i>	MÜDIGKEIT, Beeinträchtigung der Reaktionsfähigkeit (besonders mit Alkohol), bei längerer Einnahme Abhängigkeit, unerwünscht starke Sedierung, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, ATAXIE, paradoxe Reaktionen (akute Erregungszustände, Wutanfälle), MUSKELSCHWÄCHE, A			
<i>Gegenanzeigen:</i>	MYASTHENIA GRAVIS, akute Vergiftungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol, medikamenten-,Drogen-,Alkoholabhängigkeit. Vorsicht bei: ATAXIE, Schlafapnoe, schweren Leberschäden, schwerer chronischer respiratorischer Insuffizienz, älteren Patienten (verl			
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkungen mit zentraldämpfenden Pharmaka u.Alkohol (gegenseitige Wirkungsverstärkung), MUSKELRELAXANZIEN (relaxierende Wirkung verstärkt), Cimetidin (Wirkung best.Benzodiazepine verstärkt und verlängert).			
<u>Venostasin</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI176	<i>Durchblutungsförd.</i> 36	<i>Generic:</i>	Thiaminchloridhydrochlorid
<i>Anwendung bei:</i>	Chronische venöse Insuffizienz, Schwangerschaftsvarikosis. Oberflächliche Thrombophlebitis. Brachialgie/Zervikalsyndrom. Dysmenorrhoe, Hämorrhoiden.			
<i>Nebenwirkungen:</i>	Allergische Erscheinungen, Überempfindlichkeitsreaktionen, Einzelfälle (z.B.Schweißausbrüche, Tachykardien, Hautreaktionen mit Juckreiz und Urticaria; parenteral: Atemnot, Schockzustände).			
<i>Gegenanzeigen:</i>	Keine			
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkungen mit Sulfiten (Wirkungsverlust des Thiamins bei gleichzeitiger Verabreichung in Infusionslösungen), anderen Vitaminen, insb.Cyanocobalamin (Inaktivierung in Anwesenheit von Thiamin-Abbauprodukten).			
<u>Veramex</u>	<i>Nr.(int.)</i> MEDI194	<i>Herz+Kreisl.</i> 41	<i>Generic:</i>	
<i>Anwendung bei:</i>	Koronare Herzkrankheit, alle Formen der Angina pectoris, Zustand nach Herzinfarkt, Hypertonie.			
<i>Nebenwirkungen:</i>	Bradykardie, unerwünschte Blutdrucksenkung, Verstärkung einer Herzinsuffizienz, OBSTIPATION, Flush, allergische Erscheinungen, Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Knöchelödeme, MÜDIGKEIT, Gynäkomastie (unnatürl.Brustentwicklung b.Männern).			
<i>Gegenanzeigen:</i>	Dekompensierte Herzinsuffizienz, Sinusknotensyndrom, kardiogener Schock, komplizierter frischer Herzinfarkt.			
<i>Bemerkung</i>	Wechselwirkung mit Digoxin (Glykosidplasmaspiegel erhöht), blutdrucksenkenden Pharmaka (blutdrucksenkender Effekt verstärkt), Rifampicin (beschleunigter Wirkungsverlust der Ca-Antagonisten), Chinidin (verstärkte Blutdrucksenkung), Lithium (Lithiumspiege			

VirregittNr.(int.) **MEDI177** unbekannt 71 **Generic:**

Anwendung bei:

Nebenwirkungen:

Gegenanzeigen:

Bemerkung In Rote Liste 1989 und Bittere Pillen nicht aufgeführt.**Visken**Nr.(int.) **MEDI178** Herz+Kreisl. 41 **Generic:** Pindolol**Anwendung bei:** **Koronare Herzkrankheit, Angina pectoris, hyperkinetisches Herzsyndrom, tachykarde Herzrhythmusstörung, Hypertonie.****Nebenwirkungen:** **Verstärkung einer Herzschwäche. Selten Manifestation eines latenten Diabetes mellitus. Bei schweren Nierenfunktionsstörungen weitere Verschlechterung der Nierenfunktion möglich. DIARRHOE, OBSTIPATION, Nausea, MÜDIGKEIT, Bradykardie, Herzblock, unerwünscht****Gegenanzeigen:** **Dekompensierte Herzinsuffizienz, Sinusknotensyndrom, kardiogener Schock, komplizierter frischer Herzinfarkt, Bradykardie, ausgeprägte Hypotonie, Asthma bronchiale, Spätstadien peripherer Durchblutungsstörungen. Vorsicht bei: Diabetes mellitus (insb.b.älte****Bemerkung** Vorsicht: bei plötzlichem Absetzen können schwere Herzschäden auftreten! Wechselwirkungen mit Narkosemitteln, Antiarrhythmika, Calciumantagonisten vom Verapamil-u.Diltiazemtyp (kardiodepressiver Effekt verstärkt), blutdrucksenkende Pharmaka (Vasodilatator)**Vitamin B1-ratiopharm**Nr.(int.) **MEDI179** Neuraltherapeutika 66 **Generic:** Thiaminchloridhydrochlorid**Anwendung bei:** **Neuritiden, Neuralgien, Herpes zoster, Paraesthesien, Depressionen, Reizbarkeit und Konzentrationsschwäche, Magen-Darm-Störungen, Gewichtsverlust, Herz-und Kreislaufstörungen. Hohe Dosen nach Viruserkrankungen, Hepatitis epidemica****Nebenwirkungen:** **Überempfindlichkeitsreaktionen, Einzelfälle (z.B.Schweißausbruch, Tachykardien, Hautreaktionen mit Juckreiz und Urtikaria; parenteral: Atemnot, Schockzustände).****Gegenanzeigen:** **Keine****Bemerkung** Wechselwirkungen mit Sulfiten (Wirkungsverlust des Thiamins (bei gleichzeitiger Verabreichung in Infusionslösungen)), anderen Vitaminen, insb.Cyanocobalamin (Inaktivierung in Anwesenheit von Thiamin-Abbauprodukten).**Voltaren**Nr.(int.) **MEDI180** Rheuma 17 **Generic:** Diclofenac-Natrium**Anwendung bei:** **Entzündliche, entzündlich aktiviert degenerative und extraartikuläre rheumatische Erkrankungen. Akuter Gichtanfall. Nichtrheumat. und schmerzlh. Schwellungen und Entzündungen.****Nebenwirkungen:** **Kopfschmerzen, Magen-Darm-Störungen, zentralnervöse Störungen, selten Alopezie (krankhafter Haarausfall). In Einzelfällen Beschwerden i.Unterbauch, GEFÜHLSTÖRUNGEN, KRÄMPFE, Photosensibilisierung. GASTROINTESTINALE STÖRUNGEN (z.B.Übelkeit, DURCHFALL, z.t****Gegenanzeigen:** **Blutbildungsstörungen, Magen-Darm-Ulzera, Vorsicht b.:Magen-Darm-Beschwerden, Magen-Darm-Ulzera in der Anamnese, akute hepatische Porphyrinen, Analgetika-Intoleranz, Asthma bronchiale, Hypertonie, älteren Patienten****Bemerkung** Wechselwirkungen mit Lithium (Lithiumspiegel erhöht), Digoxin (Digoxinspiegel erhöht), Kaliumsparende Diuretika (Hyperkaliämie), Diuretika (Diuretika-Wirkung vermindert), Antihypertonika (blutdrucksenkende Wirkung abgeschwächt), Glucocorticoiden, anderen